

BASEL LIVE, MAGAZIN

EDITION SOMMER/HERBST | 2023



RAUBVÖGEL GEGEN TAUBENDRECK
UNTERWEGS MIT EINEM FALKNER

PRIVATPARTY – ABER WO?
PERFEKTE MIET-LOCATIONS FÜR
JEDES BUDGET

SEITLINGE AUS DEM ST. JOHANN
EINBLICK IN DIE STADTPILZE-
MANUFAKTUR

ZEIT FÜR NEUE STADT- PERSPEKTIVEN





TAMARA COMOLLI

FINE JEWELRY



SEILER

1881

Seiler Juwelier

Gerbergasse 89 · 4051 Basel · Switzerland · Tel. +41 61 560 1200

Mo–Fr 10.00–18.30 Uhr · Sa 10.00–17.00 Uhr

seiler-juwelier.ch

KOMFORTZONE ADIEU

«Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist», hat Henry Ford, der amerikanische Auto-Pionier, einst gesagt. «Von nichts kommt nichts», predigten meine Eltern gerne und oft. Deine etwa auch? Dass es enorm bereichernd sein kann, seine Komfortzone hin und wieder zu verlassen, erleben wir auch in diesem Magazin. Wir lernen die Macher von Péon kennen, die bei Pizza und Drinks einen Modebrand entwarfen – ohne je zuvor im Modezirkus mitgemischt zu haben. Oder Simu, der mit seinen eigens dafür dressierten Bussarden und Falken die Tauben der Stadt dazu motiviert, sich anderswo niederzulassen.

Auch die Gründer von Stadtpilze brauchten eine Portion Mut, um ein Business aufzubauen, das darauf beruht, dass in einem Keller im St. Johann Pilze aus Plastiksäcken wachsen. Und dann ist da noch das Organisations-Team des Flâneur-Festivals, das seit Frühling dieses Jahres den öffentlichen Raum der Zukunft hinterfragt und neue Möglichkeiten der Stadtnutzung aufzeigt. Eine Treppe wird plötzlich zur Ruhezone, ein heisser Platz zum Schatten spendenden Ort mit Solarenergie.

Du siehst, es ist Zeit, sich neuen Ideen gegenüber zu öffnen und altbekannte Pfade auch mal zu verlassen. Bist du bereit? Wir nehmen dich in diesem Magazin an die Hand.

Herzlich,
Janine Wagner

STADTPILZE IM ST. JOHANN

EIN GEWITTER FÜR DEN SHIITAKE

12-15

UNTERSCHIEDLICHE BLINKWINKEL AUF DIE STADT

BASLER BRÜCKEN – SIE VERBINDEN UND BEWEGEN

17-20

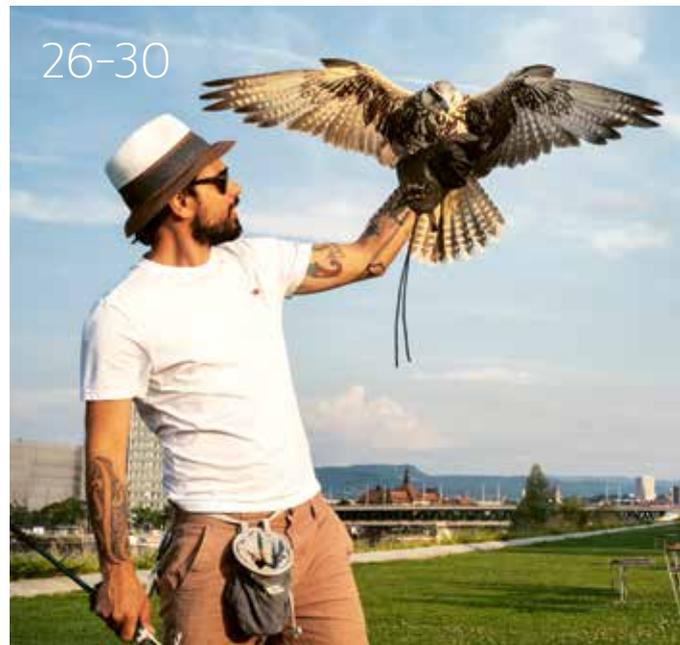
Magazin
online lesen



GENUSSSTADT BASEL

WIE EIN 22-23 BACK-PROFI

26-30



NOVARTIS-CAMPUS

MIT 300 KM/H GEGEN TAUBENDRECK



PERFEKTE ORTE FÜR JEDEN ANLASS

LASST UNS FEIERN - ABER WO?

33-36

DAS NEUE TROPENHAUS

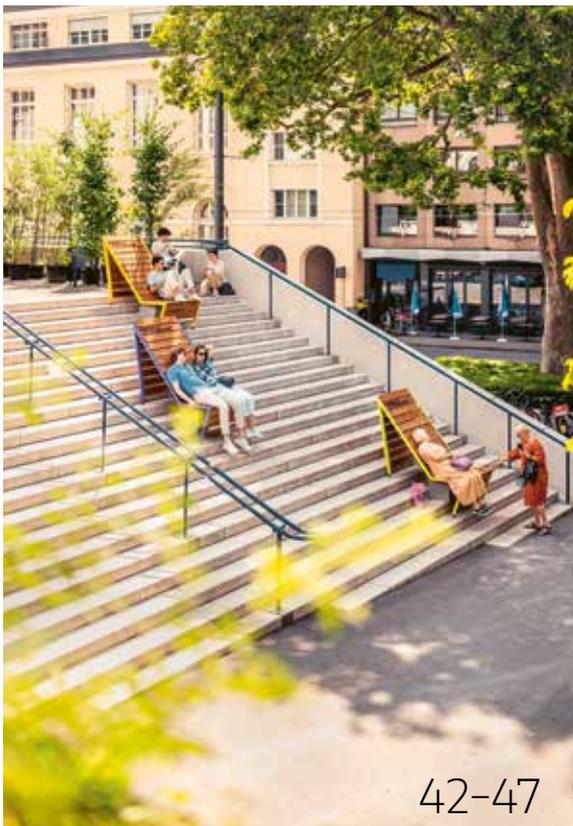
KURZTRIP IN DIE TROPEN

38-40



ALLE INFOS ZUM FESTIVAL

TAUCH EIN IN DIE BUNTE FLÂNEUR-WELT!



42-47

BASLER MODELABEL PEÓN

EIN HOBBY MIT GROSSEM POTENZIAL

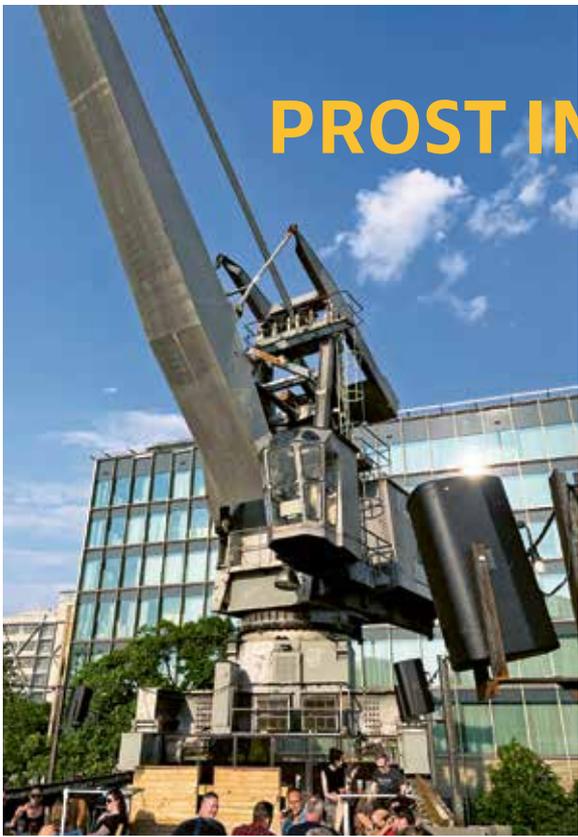


50-52

VERANSTALTUNGS-TIPPS

SUSI, POST-PUNK UND BLUTBAD

55-58



PROST IN LUFTIGER HÖHE

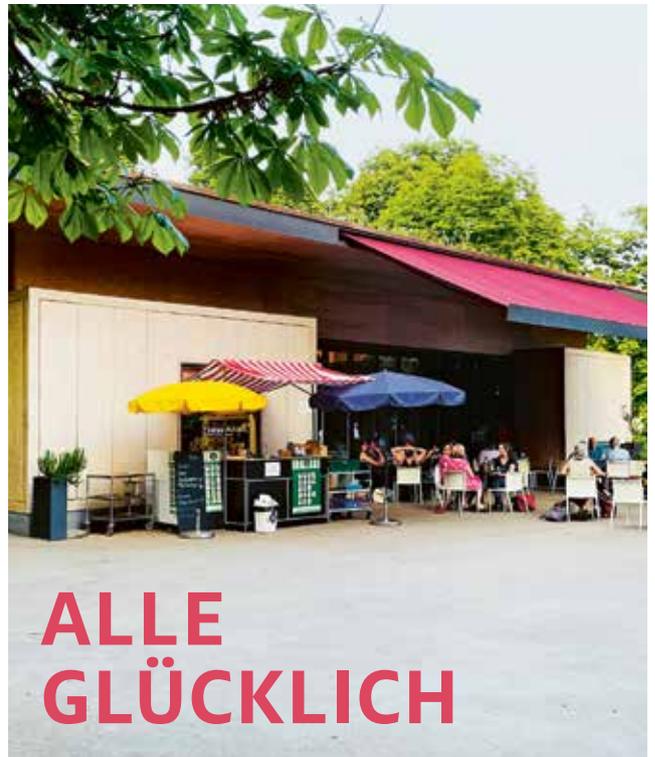
Es ist der Sonnenuntergang, der den Hafenkran zur Location dieses Sommers macht. Hier bekommst du auf der Sunset-Bar von 16 bis 22 Uhr Birtel-Bier und andere Aperitivi ausgeschenkt, zudem Apéro-Plättchen und freitags gibts Musik. Von der Kran-Plattform aus kannst du in die Abendsonne blinzeln und dich fühlen wie Kate Winslet in «Titanic» – ohne Untergang, natürlich.

HAFENKRAN SUNSET-BAR
Uferstrasse/Klybeckquai - hafenkran.ch

ALLES FÜR DIE KÜCHE

Immer wieder einen Besuch wert ist dieses Universum, in dem es Küchenhelfer aller Art gibt: Hübsche Eimer für den Biomüll (nein, nicht die in Grün!), Kürbis-Schnitzsets, Gusseisenpfannen, Knoblauch-Säckli, Spätzli-Hobel, Weckgläser oder praktische Abtropfmatten – dieser Laden ist übervoll mit Küchenhelfern und somit das Paradies für alle, die gerne kochen oder sinnvolle Koch-Utensilien verschenken.

LA CUCINA Gerbergässlein 14



ALLE GLÜCKLICH

Ob zum Znüni, zum Zmittag, zum Zvieri oder zum Znacht – im Pavillon des Schützenmattparks kannst du dir mit Kaffee und Kuchen, mit Suppe, kleinen Plättchen und einer feinen, vielseitigen Auswahl an regionalen Gerichten gemütlich machen, während die Kinder auf dem Spielplatz nebenan matschen, schaukeln, klettern und toben. Umgeben von einer der grössten und ältesten Parkanlagen der Stadt finden im Schmaus auch immer wieder Konzerte statt. Ein Ort also, der alle glücklich macht.

ZUM SCHMAUS Schützenmattpark - zumschmaus.ch



GEMEINSAM BEWEGT



Impact Hub ist umgezogen: Neu auf dem Frank-Areal zählt der helle, mit viel Holz eingerichtete Coworking-Space über 40 Arbeitsplätze. Von muffiger Grossbüro-Atmosphäre ist hier allerdings nichts zu spüren. Dafür ist der Entspannungsbereich viel zu chillig; die Energie, gemeinsam etwas zu bewegen, viel zu dominant. Die diversen Sitzungszimmer können bei Bedarf auch einmalig gebucht werden. Und im Event-Space des Obergeschosses finden regelmässig Workshops und Talks statt.

IMPACT HUB BASEL Horburgstrasse 105 – basel.impacthub.net



HERZ, SEELE UND JUWELEN

Die neue Cartier Boutique bietet ordentlich was fürs Auge: Grosse, helle Räume, kunstvolles Beleuchtungskonzept, einladende Farben – die neue Luxus-Boutique an der Freien Strasse bringt dich ins Staunen. An diesem mondänen Standort kannst du die edlen Schmuckstücke von Cartier in gebührendem Ambiente entdecken. Besonders schön: Die Boutique wird vom Basler Juwelier Urs Mezger betrieben und steht für ein traditionsreiches Familienunternehmen, dessen Herz und Seele in Basel zu Hause sind.

CARTIER BOUTIQUE Freie Strasse 101 – stores.cartier.com

GUTER STOFF!

Deine Nähmaschine steht bereit und die kreativen Ideen sind skizziert – was dir fehlt, sind die passenden Stoffe dazu? Dann ab zur Stoffspähre an der Falknerstrasse. Dort triffst du auf ein kleines Stoffparadies mit grosser Auswahl: Von Baumwolle über Chiffon bis hin zu Leinen und Satin fehlt es dir im modernen und familiengeführten Laden an nichts. Ebenso findest du eine Auswahl an «Imperfect-Stoffen»; Stoffe, die vor dem Mülleimer gerettet werden und vielleicht bei dir auf der Nähmaschine landen.

STOFFSPHÄRE Falknerstrasse 5 (im 1. Stock) – stoffsphaere.com



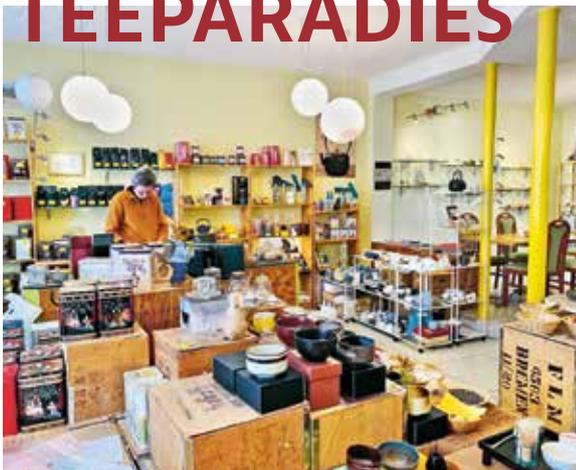
PIZZA STATT POPCORN



Früher holten wir uns hier das Popcorn für den nächsten Film, heute bekommen wir Pizza und Pasta der Restaurant-Kette L'Osteria serviert. Das Interieur ist cool und dennoch gemütlich, die Pizzen sind gross, die Preise fair. Hier kann man gut die Zeit vergessen, indem man nach den Tortelloni noch einen Bellini con Fragola oder einen Italicus Sprizz bestellt und das Dolce far niente genießt.

L'OSTERIA Steinentorstrasse 8 - losteria.net

IM TEEPARADIES



Seit über 30 Jahren gibt es ihn schon, den herzigen Laden «Teegarten Miniatures» beim Tellplatz – Zeit, ihn neu zu entdecken: Inhaberin Beatrice Baumgartner bezieht ihre Tee-Sorten aus den bedeutendsten Teegärten dieser Welt: China, Japan, Indien, Nepal, Taiwan, Vietnam, Südkorea ... Neben Tee für alle Lebenslagen und Charaktere findest du im Lädli alles für dessen Zubereitung: Schalen, Kannen, Deckeltassen, Dosen, Filter und natürlich Antworten auf all deine Fragen – Frau Baumgartner ist nämlich ein absoluter Tee-Profi.

TEEGARTEN MINIATURES Tellstrasse 3 - teegarten-miniatures.ch

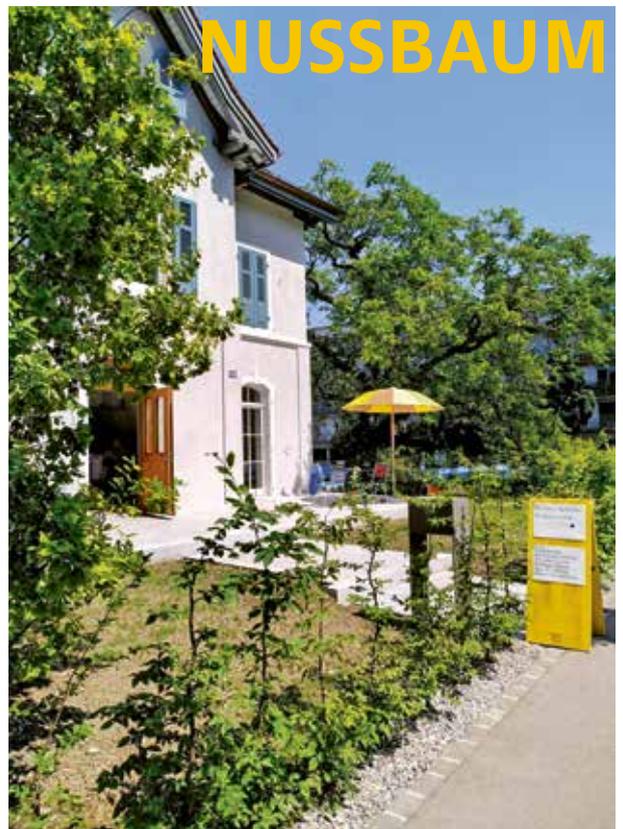


Mehr Neues entdecken

In der neuen KaffeeBar Noisette im ehemaligen Zollhaus kurz vor der französischen Grenze starten wir mit fabelhaften Kaffeekreationen, Brioche marmellata und Kardamomschnecken in den Tag, gönnen uns zwischendurch eine Rhabarberschorle und ein Stück Fruchwähe und beginnen dann möglichst bald mit dem Apéro. Mit Cicchetti – venezianischen Häppchen – zu lokalen Bieren und Weinen. Auch auf die Pizza aus dem Holzofen verzichten wir nicht und entspannen uns mit Blick auf die Schrebergärten bis in die Nacht hinein unter dem ältesten Nussbaum der Stadt.

NOISETTE Burgfelderstrasse 216 - noisettebasel.ch

UNTERM NUSSBAUM



AUF STREIFE

Französische Matrosen, Pablo Picasso, James Dean, Audrey Hepburn und natürlich Coco Chanel – sie alle trugen Streifen. Streifen – in Querformat wohlgemerkt, man will ja nicht mit Obelix verwechselt werden – sind überaus kleidsam, machen gute Laune und erinnern an Ferien. Gut, gibt es zuoberst auf dem Spalenberg die kleine Boutique Marius, die sich auf die maritime Mode des bretonischen Labels Armor Lux fokussiert. Hier findest du Streifen für die ganze Familie. Ahoi!

MARIUS Spalenberg 64



HOLZ ISCH HEIMELIG

Fährt man in Basel ein, kommt man neuerdings vor dem Bahnhof an einem imposanten Holzbau vorbei – dem Grosspeter Clime von Diener & Diener. Neben Büro- und Gewerbeflächen hat hier kürzlich das «Wood – Coffee & Kitchen» eröffnet. Hier kannst du dir von Montag bis Freitag aus einer Vielzahl an frischen Zutaten dein Lieblingsessen zusammenstellen. Zudem gibt es Kaffeespezialitäten, leckere Sandwiches und Backwaren vom Piaggio Ape Kaffeemobil. Umgeben von Grün und Holz ist das Wood ein überaus cooler Ort – auch für digitale Nomaden!

WOOD - COFFEE & KITCHEN
Grosspeterstrasse 18 - wood-basel.ch

RAUCHEN ERLAUBT!



In der Aeschenvorstadt hat La Casa del Habano eine exklusive Raucherlounge eröffnet. Hier kann ich Zigarren, Zigarillos, Tabak und Accessoires rund um den Tabakkonsum kaufen – und auch gleich testen. Die Tabakwaren stammen ausschliesslich aus Kuba. Im Fumoir bekomme ich zur Zigarre einen Whisky, ein Bier oder einen Espresso serviert. Das Habano-Team berät dich, was zu deiner Zigarre passt. ¡salud!

LA CASA DEL HABANO RAUCHERLOUNGE Aeschenvorstadt 48 - lacasadelhabano-basel.ch

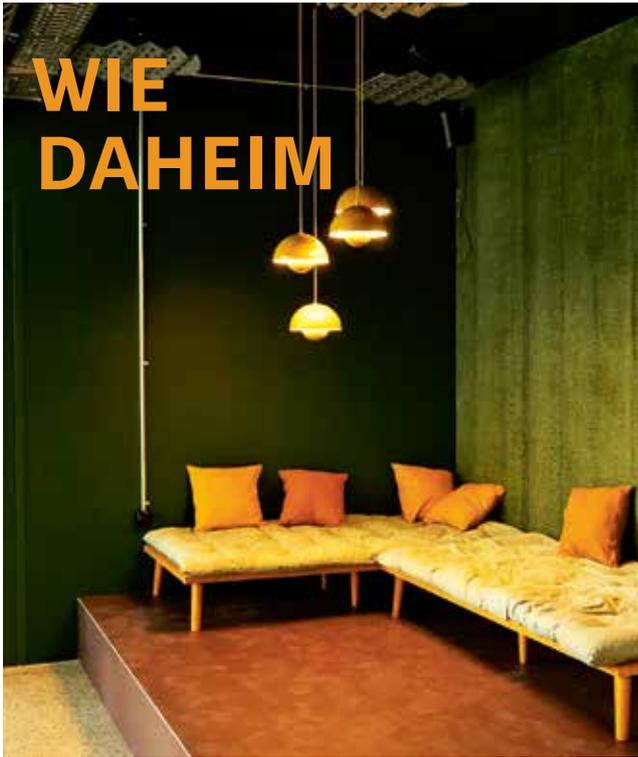


ZEIT FÜR FRAPPUCCINO

Früher konntest du hier Uhren kaufen, heute herzhaftes Sandwiches, Muffins, Donuts, Kaffee oder erfrischende Tees wie den Mango Dragonfruit oder den Strawberry Açaï mit Eis und Erdbeerstückchen: An der Schiffflände ist ein Starbucks eingezogen. Nicht nur überaus erfrischende Getränke und Snacks bekommst du hier to go, sondern auch Kaffeebohnen, Kaffee kapseln, coole Becher und Trinkflaschen. Und ja; auch einen ganz normalen Latte Macchiato.

STARBUCKS Schiffflände 3 - starbucks.ch





Auf dem Areal Volta Nord entsteht ein neues Wohnquartier. Anlässlich dessen wurde auch das alte Weinlager von Coop umfunktioniert. Es ist nun ein Wohnhaus mit Bandräumen und der neuen, schnuckeligen Café-Bar Claire, für die sich der Umweg ins Lysbüchel allemal lohnt. Claire ist die kleine Schwester von Klara an der Clarastrasse. Auch hier gibt es guten Kaffee, selbst gemachte Sirups und die in der eigenen Klara-Drinkwerkstatt kreierten Cocktails. Ein herrlich gemütliches Wohnzimmer am Rande der Stadt.

— **CLAIRE** Weinlagerstrasse 11 - clairebasel.ch

Weil es auf der Novartis-Promenade bisher weder Café, Bar, Beiz noch Club gab, vereint Basso neu gleich alles: Mit seinen 60 Sitzplätzen ist es nicht «nur» Restaurant – vegetarisch übrigens –, sondern besticht auch mit einer überaus reizenden und grossen Cocktailbar. Basso ist zudem Café, Apéro-Spot und beliebter Treffpunkt für Familien, Singles, Hipsters und Pharmazeuten. Basso ist ausserdem Club! Kurz: Hier lassen sich easy und genussvoll 24 Stunden verbringen. Vielfältig und genial!

— **BASSO** Elsässerrheinweg 101 - bassoverse.space

BITES ODER BEIZ?



Die nachhaltige
Freizeitkarte aus Basel.

colourkey



PASSION FOR FASHION

MITTEN IN BASEL

Trendbewusst, modern, generationenübergreifend: Das ist PKZ. Für das traditionsreiche Modehaus ist die Kulturstadt Basel seit jeher eine Inspirationsquelle.

Seit 128 Jahren lebt das Schweizer Traditionshaus PKZ in Basel seine Leidenschaft für Mode. Die Stadt am Rhein, in der historische Bauwerke auf moderne Architektur treffen und weltberühmte Museen einer jungen, dynamischen Kreativszene gegenüberstehen, beflügelt eine Kultur der Trends und Chancen. «Basel ist für PKZ einer der wichtigsten Standorte», sagt Markus Baumann, Geschäftsführer PKZ WOMEN Basel. Um dies zu bekräftigen, fanden im Mai dieses Jahres in der Stadt die PKZ-Kreativtage zum Thema «Future Now» statt. Vom Zukunftsinstitut lernten die PKZ-Führungskräfte während zwei Tagen die wichtigsten Megatrends kennen, sie wurden selbst in Workshops aktiv und durften kulturelle Highlights der Stadt Basel erleben.

MIT DER ZEIT GEHEN, FAMILIÄR BLEIBEN

Das Modehaus mit viel Gespür für die Zeit ist vor allem eine Schweizer Familiengeschichte, eine Inspiration für alle, die sich für Mode begeistern können. «Es ist schön, für ein Unternehmen tätig zu sein, in dem eine Kultur des familiären Zusammenhalts gelebt wird. Dank unseres grossartigen Teams können wir viele wertvolle und langjährige Kundenbeziehungen pflegen», erzählt der Geschäftsführer, der jeden Tag mit seiner schwarzen Vespa mit beige Sitzen und farbllich abgestimmtem Helm von Arlesheim nach Basel fährt.

PASSION FOR FASHION

Markus Baumann fühlt sich wohl bei PKZ, wo die Basler Kundschaft mit Know-how und viel Gespür für ihre Wünsche beraten wird. «Unsere Kundinnen vertrauen auf unsere Styling-Expertise und schätzen es, dass wir perfekt abgerundete Outfits empfehlen. Dabei spielen Accessoires eine sehr wichtige Rolle», sagt er. Entspanntes Einkaufen in wohnlicher Atmosphäre lässt die Kundschaft gern verweilen. Eine grosse Auswahl an

DAS TEAM VON PKZ WOMEN BASEL



CREATIVE POWER AUS BASEL

Mit einzigartigen Bühnenprogrammen bieten Cathrine und Adrian Steiner faszinierende Live-Erlebnisse. Für ihre Auftritte liebt Cathrine schöne Kleider und wird in der PKZ-Festive-Abteilung fündig.



HORIZONTE ÖFFNEN IN DER KULTURSTADT BASEL

Vom Zukunftsinstitut erfuhren die PKZ-Führungskräfte im Mai 2023 an den PKZ-Kreativtagen die wichtigsten Megatrends; sie wurden auch selbst in Workshops aktiv und durften kulturelle Leckerbissen der Stadt Basel erleben.

beliebten Fashion-Marken für die Office- und die Freizeitgarderobe sowie ein einzigartiges Sortiment an Anlasmode machen das Einkaufen zum Ereignis für die ganze Familie.



«Mit unserer Passion for Fashion wollen wir unsere Basler Kundinnen immer wieder aufs Neue überraschen!»

Markus Baumann,
Geschäftsführer PKZ WOMEN Basel

IN BASEL ZU HAUSE

Neben einem unverwechselbaren Einkaufserlebnis pflegt das Modehaus mit lokalem Engagement und bei regelmässigen Lifestyle-Events seine persönliche Beziehung zur Basler Kundschaft – dies mit Herz und Seele. So etwa mit den beiden PKZ-Ambassadoren Cathrine und Adrian Steiner: Die Macher von «DAS ZELT» setzen mit ihrem Programm auf Kultur, die Lebensfreude in den Mittelpunkt stellt. Zu Hause sind sie in Basel. Für ihre Auftritte liebt Cathrine schöne Kleider und ist deshalb regelmässiger Gast in der Festive-Abteilung von PKZ WOMEN Basel. Dort finden diesen Herbst auch erstmals die «PKZ Fashion Weeks» statt, an denen PKZ unter anderem zu den Ausstellungen der Künstlerin Greet Helsen einlädt, die in Riehen arbeitet und lebt.

So wie der Rhein durch Basel fliesst, so ist auch das Modehaus stets im Fluss. Stillstand kennt PKZ nicht.



PKZ
FASHION
WEEKS

10%
WELCOME
DAYS

8. - 23.9.2023

PKZ WOMEN BASEL,
FALKNERSTRASSE 19

INFLUENCERS STYLE NIGHT

FR., 8.9.23

Trendy Must-haves mit Basler Influencern und Styling-Expertin Melanie Cantaluppi entdecken

WIN
TICKETS!

LUISA ROSSI COLLECTION

SA., 9.9.23

Luisa Rossi stellt ihre limitierte Capsule Collection persönlich vor

WIN
TICKETS!

FASHION-APÉRO

SA., 9.9. & SA., 16.9.23

Opening der neuen Modeseason

50 YEARS MARC CAIN

DO., 14.9.23

Modepräsentation zum 50-jährigen Jubiläum des deutschen Labels

WIN
TICKETS!

PREMIUM STYLING-WORKSHOP

DO., 21.9.23

Neueste Trends und bewährte Klassiker der PKZ Premium Brands

WIN
TICKETS!

CREATIVE SPIRIT

DO., 21. & SA., 23.9.23

Ausstellung der belgischen Künstlerin Greet Helsen

Mehr Informationen unter
pkz.ch/fashionweeks

Bouclé-Jacke 579.-, Kleid 499.90,
beides LUISA CERANO
Stiefel KENNEL & SCHMENGER 399.90



PKZ WOMEN BASEL,
FALKNERSTRASSE 19

EIN GEWITTER FÜR DEN SHIITAKE



Der Igelstachelbart, der leicht zitronig nach Kalbsfleisch schmeckt, der Austernseitling, der als Fleischersatz taugt: Edelpilze eröffnen ganz neue Geschmackserfahrungen. Und erobern gerade die Küchen der Stadt. Auch und vor allem dank dem Team der Stadtpilze, die verschiedene Varianten in einem Keller in St. Johann züchten.

Pilze sind faszinierende Wesen. Vielleicht weil sie ein eigenes Reich bilden und weder zu Pflanzen noch zu Tieren oder Bakterien zählen. Und man so wenig von ihnen weiss, ja das meiste gar nicht sieht, weil es unter der Erde verborgen bleibt. Vielleicht aber auch, weil sie manchmal aussehen wie mystische Wesen, die unbeweglich im Wald stehen und Schlümpfen, Feen und Insekten als Behausung oder Nahrung dienen – von uns Menschen vereinfacht in Gut und Böse eingeteilt. Vielleicht aber auch, weil sie – vom Baumaterial bis zum Speisepilz – so vielseitig verwendbar sind. Uns in der Bratpfanne besonders erfreuen, weil sie so unheimlich gut schmecken. Dabei geht die persönliche Speisepilzkenntnis häufig nicht über die bekannten Pilzsorten Champignon (de Paris), Seitling, Pfifferling und Steinpilz hinaus, auch wenn Freunde asiatischer Küche zumindest noch den Shiitake oder den Austernpilz kennen. Aber das wars oft schon. Oder wer hat schon einmal etwas vom Igelstachelbart oder Zitronenseitling gehört?

NACHHALTIGKEIT ALS WICHTIGES ANLIEGEN

Gut, gibt es engagierte und pilzfremdliche Lokalmatadoren, die sich der Züchtung solch seltener Edelpilze angenommen haben. So wie David, Kaspar und Francesca in Basel. Unter dem Namen Stadtpilze züchten sie je nach Saison verschiedene Gourmet-Speisepilze Igelstachelbart, Austernseitling, Shiitake, Rosenseitling, Zitronenseitling, Pioppino, Kräuterseitlinge, Ulmenseitlinge. Auf Holzspänen und vielen anderen landwirtschaftlichen Abfallprodukten wie z. B. Sojaschalen. Nachhaltigkeit ist ihnen ein grosses Anliegen, weshalb sie anstelle von Kaffeesatz vermehrt Sägemehl aus dem Berner Oberland einsetzen. «Natürlich ist auch der Kaffeesatz ein Abfallprodukt und landet in Cafés und Restaurants im Müll. Aber die Sägespäne sind es eben auch, dabei aber in der Produktion CO₂-neutral», so David. «Abgesehen davon ist es logistisch aufwendiger, den Kaffeesatz in den unterschiedlichen Orten abzuholen.» Einzig bei den Plastiksäcken mit speziellen Filtersystemen zur Anzucht mussten sie Abstriche machen, die kommen

aus den USA. «Wir hätten lieber jemand aus Europa, aber der hiesige Markt ist erst im Aufbau», weiss David, der lange nach einer Alternative gesucht hat.

EIN YOUTUBE-VIDEO ALS ANSTOSS

Vor neun Jahren fing David an, Pilze zu züchten. Ohne vorher irgendetwas mit Pilzen am Hut zu haben. «David konnte man noch nicht mal zum Pilzsammeln im Wald überreden», schmunzelt Kaspar, der 2018 zum Team gestossen ist. Doch irgendwann sah David zufällig ein YouTube-Video über einen, der Pilze züchtet, das hat ihn neugierig gemacht. Er überredete seinen Kollegen, das mal auszuprobieren und so fingen sie an, bei David im Keller, Pilze zu züchten. Erst seit 2017 züchten sie als GmbH professionell Pilze, mittlerweile können sie davon leben. «Ich habe zwar Biologie studiert, aber dennoch



war es absolutes Neuland und wir mussten viel lesen und ausprobieren», erinnert sich David, der damals in der Pathologie gearbeitet hat. Je mehr sie jedoch über Pilze lasen, desto mehr faszinierte sie die Welt dieser aussergewöhnlichen Lebewesen. Die Leidenschaft wuchs also mit der Zeit. «Man weiss vieles noch gar nicht, aber Pilze haben z. B. unglaubliche Strategien entwickelt, um zu überleben,» so Kaspar. Tatsächlich fand vor Kurzem ein Wissenschaftler sogar heraus, dass Pilze kommunizieren und zwar recht redselig, wobei der Informationsfluss in den Myzel-Netzwerken dem von Neuronen ähnele. Etwa 50 Wörter hat er ausgemacht. Pilze sind also wahre Quasselstripfen. So weit, um mit ihren Zöglingen zu kommunizieren, sind die jungen Pilzzüchter noch nicht, allerdings haben sie durchaus Eigenheiten ausgemacht. So müssen sie für den heiklen Shiitake schon mal ein Gewitter imitieren, um ihn zum Fruchten zu bewegen. «In der Natur geht der Fruchtkörper bei einigen Pilzen erst auf, wenn dieser die Vibration des Gewitters spürt», erklärt David. Der Pilz wird also kurzerhand in seiner Tüte durchgeschüttelt, wenn er so weit ist. Sind das schon Allüren oder ist das noch Genügsamkeit?

GANZ SCHÖN HEIKLE PILZE

Genügsam scheinen Pilze – zumindest in der Zucht – ganz und gar nicht zu sein. Während die einen bestimmte Wetterphänomene brauchen, gedeihen anderen nur auf einem bestimmten Substrat. Und

PILZE HABEN UNGLAUBLICHE STRATEGIEN ENTWICKELT, UM ZU ÜBERLEBEN.

KASPAR

alle Pilze benötigen die richtige Temperatur und eine sterile Umgebung. Im Keller und vor allem in den Zelten, wo die Pilze vor sich her «fruchten», herrschen Bedingungen wie in einem Labor. Denn die grössten Feinde der Pilze sind andere Pilze, Bakterien oder Schmutz. «In der Natur hat ein Pilz Jahre Zeit, um mit der Umgebung und deren Mikroorganismen zurechtzukommen und sich abzuhärten», weiss David. «In der Zucht wird alles beschleunigt und er kann in der kurzen Zeit keine Abwehrkräfte bilden.» Daher wird bereits das Substrat – die Mischung aus Sojaschalen, Holzspänen, Kaffeesatz oder Pellets – zuerst in einem Dampfkochtopf oder einem Autoklav erhitzt und damit entkeimt, sterilisiert. Dann erst mischt man die Starterkulturen unter. Bei den Stadtpilzzüchtern geht es dann vom Vorbereitungsraum eine Etage tiefer in den Keller, wo sie gelagert



Das Stadtpilze-Trio von links: Kaspar Zimmermann, David Jucker und Francesca Savulla.



werden und fruchten können. Man erwartet, dass es hier unten extrem modrig riecht, doch das ist nicht der Fall. Es riecht erstaunlich neutral und frisch, was sicher auch an den Belüftern liegt. «Fehlende Luftzirkulation kann zu Fäulnis führen, weswegen wir ständig Lüfter und Ventilatoren im Einsatz haben», erklärt David. Aber selbst wenn man alles beachtet, kann ein Pilz manchmal anfangen zu faulen. Das passiert auch schon mal den Profis, dann muss das Substrat samt Sporen entsorgt werden. Seit letztem Jahr ist neu Francesca im Team, die in einer Kellerecke gerade dabei ist, den Igelstachelbart zu ernten. «Der kommt in den Kühlschrank und wird morgen für das Restaurant Lauch abgeholt», freut sie sich. Und nicht nur das Lauch ist Kunde der Basler Stadtpilze. Mittlerweile sind die Edelpilze in zahlreichen Restaurants der Region vertreten, darunter das VITO und die Bordrestaurants der Basler Personenschiffahrt. Daneben findet man die feinen Pilze auch auf verschiedenen Märkten, wo man auch gleich noch mehr über die leckeren Wesen aus einer anderen Welt erfahren kann.

STADTPILZE GMBH
LOTHRINGERSTRASSE 115
STADTPILZE.CH



RICOLA ERLEBNISSHOP LAUFEN

KOMMEN SIE VORBEI,
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.



Riechen, schmecken, staunen



*Über 20 verschiedene
Geschmacksorten*



AMTHAUSGASSE 3
4242 LAUFEN

Ricola

**UFF
EM
RHY**

**APERO
THEATIME
LUNCH
BRUNCH
DINNIER**

Basel vom Rhein
aus geniessen. Alle
Infos zur saisonalen
Menükarte und zum
Schiffsfahrplan:

BPG.CH
UFFEMRHY.CH

Basler Personenschiffahrt AG / +41 (0) 61 639 95 00 / info@bpg.ch

BASLER BRÜCKEN - SIE VERBINDEN UND BEWEGEN

TEXT & BILDER NICOLA MATHIS

Sieben Brücken bieten unterschiedliche Blickwinkel auf die Stadt, verbinden das Kleinbasel mit dem Grossbasel, die Stadt mit dem Dreiland - mit dem Rhein als Tor zur Welt.

Mit unterhaltsamen Zusatzinformationen von Basels bekanntestem Stadtführer Grabmacherjoggi.

DREILÄNDERBRÜCKE - DIE DIPLOMATISCHE

Streng genommen zählt die Dreiländerbrücke nicht zu den Basler Brücken, sondern verbindet das deutsche Weil am Rhein mit dem französischen Huningue. Durch ihren Namen Dreiländerbrücke wird sie aber auch als eine Schweizer Brücke wahrgenommen. Eingeweiht 2007, bietet sie sich als Fussgängerbrücke ideal für einen Spaziergang oder eine Velotour an.

WUSSTEST DU, DASS ...

... das französische Elsass von 1871–1918 und von 1940–45 zu Deutschland zählte, womit die Brücke dann eine Zweiländerbrücke gewesen wäre?



DREIROSENBRÜCKE - DIE CHARAKTERVOLLE

Ursprünglich einstöckig gebaut und 1934 eröffnet, wurde sie vor rund 20 Jahren als Teil der Nordtangente für den Autobahnverkehr als zweistöckige Brücke neu gebaut. Zweifelsohne, dieser doppelstöckige Koloss ist nicht Liebe auf den ersten Blick. Den Charme der Brücke gilt es zu entdecken – bei einem Apéro bei Sonnenuntergang oder an der jährlichen Wasserschlacht zwischen den sich gegenüberliegenden Quartieren mit den Postleitzahlen 4056 und 4057.

WUSSTEST DU, DASS ...

... die Dreirosenbrücke historischen Migrationshintergrund im Namen trägt? Die im Mittelalter aus dem deutschen Rosenfeld zugewanderte Familie Iselin hatte zur Erinnerung an ihre alte Heimat drei Rosen ins Familienwappen aufgenommen, nach denen auch ihr Landgut in Kleinbasel benannt wurde – Dreirosen.

JOHANNITERBRÜCKE - DIE UNSCHEINBARE

1882 eröffnet, verbindet die Johanniterbrücke die St. Johannis-Vorstadt mit dem Kleinbasel – ab 1924 sogar mit einer doppelspurigen Tramlinie. Mit dem 1967 beendeten Neubau der Brücke wurden die Tramgleise wieder entfernt. Die Johanniterbrücke bildet quasi den Eingang in die quirlige Feldbergstrasse im Kleinbasel. Auf Grossbasler Seite prägt hingegen eine Institution der Basler Spitzengastronomie, das Chez Donati, das Gesicht der Brücke.

WUSSTEST DU, DASS ...

... wegen des Strassenbelags (Makadam anstelle von Asphalt) die Brücke von Beginn an als üble Staubpiste galt? Der Belag begünstigte nämlich das Aufwirbeln von Staub, zuerst durch Kutschen, später durch Autos und dann auch noch durch Trams.



MITTLERE BRÜCKE - DIE GESCHICHTSTRÄCHTIGE

Die erste Basler Rheinbrücke verbindet das Klein- mit dem Grossbasel. Im 13. Jahrhundert als Holzkonstruktion erbaut, wurde sie erst 1905 durch eine komplett neue Brücke aus Stein ersetzt. Am Käppelijoch, dem Wahrzeichen der Mittleren Brücke, wurden früher Todesurteile durch Ertränken vollstreckt. Heute ist es eines der beliebtesten Fotomotive der Stadt.

WUSSTEST DU, DASS ...

... einmal ein König, ein Kaiser und ein Zar zusammen über die Brücke ritten? Als ihre Truppen über sie nach Frankreich marschierten, passierten Friedrich Wilhelm III. von Preussen, Franz I. von Österreich und Alexander I. von Russland am 13. Januar 1814 zu Pferd das Käppelijoch.



WETTSTEINBRÜCKE - DIE EMOTIONALE

Ein Spaziergang über die Wettsteinbrücke hat etwas Magisches. Oft sieht man Spazierende den bewegenden Moment mit dem Handy festhalten. 1879 eröffnet, wurde sie errichtet, um die zuvor einzige Brücke Basels, die Mittlere Brücke, zu entlasten. In den 1990er-Jahren war eine Sanierung notwendig und eine neue Brücke wurde aufgebaut und 1995 fertiggestellt.

WUSSTEST DU, DASS ...

... einmal vier Basilisken auf der Wettsteinbrücke sassen? Geschaffen von Ferdinand Schläth wurden sie 1880 auf die Brücke gestellt, bis deren Verbreiterung 1936/39 sie wieder verjagte. 1995 kam einer von ihnen aus der Langen Erlen zurück auf die Brücke.





SCHWARZWALDBRÜCKE UND EISENBAHNBRÜCKE - DIE RASTLOSEN

Obschon es sich um zwei verschiedene Brücken handelt, werden die Schwarzwaldbrücke und die Eisenbahnbrücke als eine einzige Brücke wahrgenommen. Als ideale Verbindung zwischen der Schweiz und Deutschland sowohl für den Zug- als auch den Individualverkehr sind diese Brücken die meistbefahrenen Brücken Basels. Während die Eisenbahnbrücke bereits 1873 eröffnet wurde, existiert die Schwarzwaldbrücke mitsamt Autobahnstrecke erst seit 1973. Schön anzuschauen sind sie beide nicht. Doch es lohnt sich, sie via Fussweg zu überqueren.

WUSSTEST DU, DASS ...

... man in den 1930er-Jahren daran dachte, am Birschöpfli eine Kunsteisbahn anzulegen? Weil aber der Russ der Dampflokomotiven auf der Eisenbahnbrücke die Sportanlage fortwährend verschmutzt und verdunkelt hätte, wählte man dann die Margarethen am Fuss des Bruderholz.



Story online
lesen

KRAFTWERKSBRÜCKE - DIE PARADIESISCHE

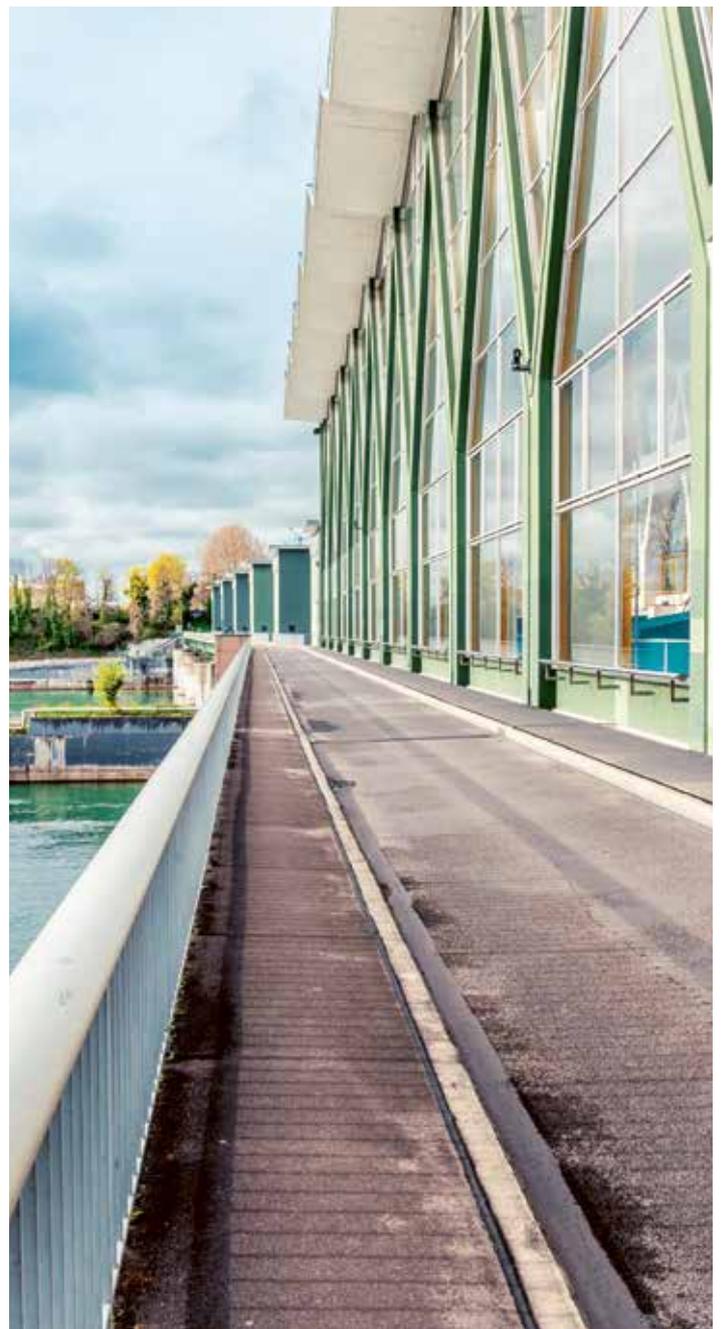
Seit 1954 existiert diese Verbindung zwischen Riehen und dem Birschöpfli, zwischen Basel-Stadt und Baselland. Die Brücke ist in vielerlei Hinsicht besonders: Weil hier durch die Wasserkraft des Rheins Strom erzeugt wird. Weil die Schiffsschleuse jeden Tag zahlreiche neugierige Kinderaugen anlockt. Und weil sich hier eines der gemütlichsten Sommerparadiese der Stadt befindet: Die Kraftwerkinsel.

WUSSTEST DU, DASS ...

... ein Flugplatz verschwinden musste, damit man über das Weglein der Brücke flanieren konnte? Erst musste 1950 der dortige Flugplatz Sternenfeld nach Blotzheim (heute Euro-Airport) verlegt werden, damit Bauland für das Kraftwerk frei wurde.

GRABMACHERJOGGI - RUNDGÄNGE MIT VERSCHROBENEM FLAIR

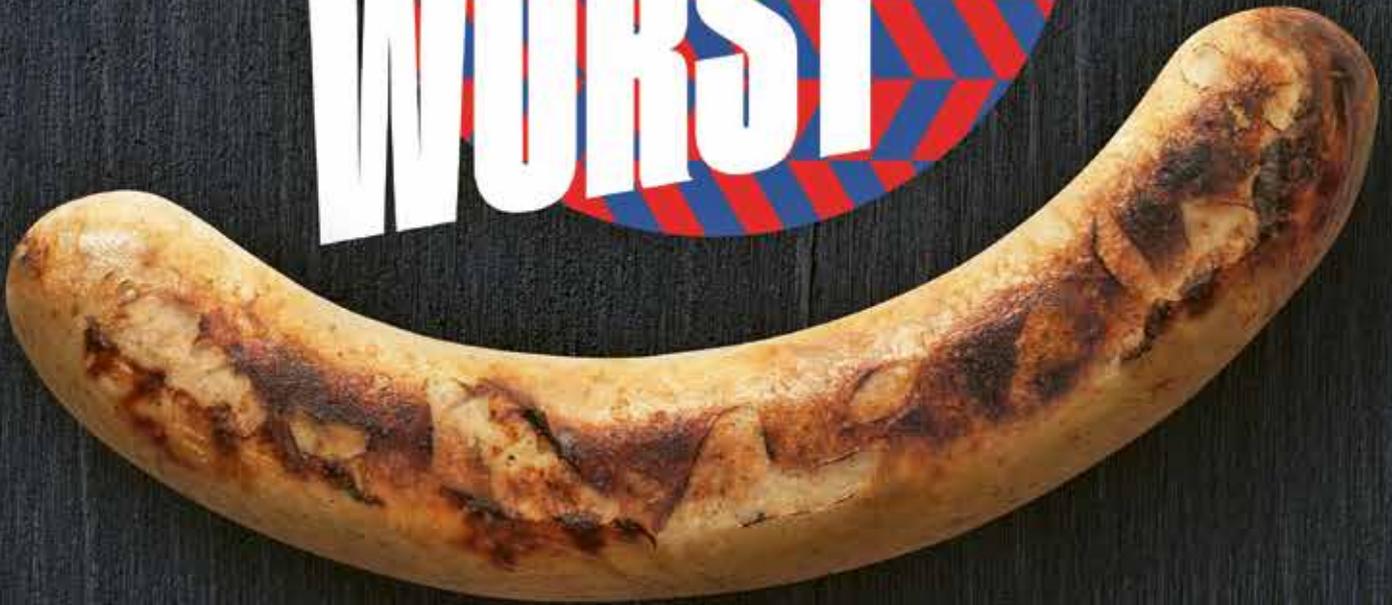
Roger Jean Rebmann – besser bekannt als Grabmacherjoggi – ist Basels bekanntester Stadtführer. In der Rolle eines 200-jährigen Totengräbers begleitet dich der Grabmacherjoggi durch die Altstadt, entführt dich in charmante, versteckte Gassen und nimmt dich mit zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Seine Anekdoten und sein Wissen machen die Stadtrundgänge zu äusserst unterhaltsamen und exklusiven Erlebnissen.
grabmacherjoggi.ch





OFFICIAL
ROTBLAU
PARTNER

JOGGELI WURST



Hol dir den Stadiongenuss nach
Hause. Jetzt in ausgewählten
Coop Verkaufsstellen:



WIE EIN BACK-PROFI

Wie stelle ich einen Sauerteig her, was ist das Geheimnis des Basler Leckerlis und wie macht man Pralinés? Zwischen dem 16. und dem 23. September finden im Rahmen der Genussstadt Basel zahlreiche Bäckerei-Workshops in Basel und der Region statt, an denen du von den Profis lernen und dein Handwerk vertiefen kannst.

LECKERLY-ARCHITEKTUR FÜR KLEIN UND GROSS

Bei Jakob's Basler Leckerly, der ältesten Biscuit Manufaktur der Schweiz, kannst du – nebst einer Besichtigung der historischen Manufaktur – ein Leckerly-Schloss, eine Leckerly-Burg oder einen Leckerly-Turm bauen. Alles ist essbar und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Dein fertiges Traumgebäude kannst du natürlich mit nach Hause nehmen.

JAKOB'S BASLER LECKERLY St. Johannis-Vorstadt 47, Samstag, 16. September, von 10.30 bis 12 Uhr, 60.– pro Person / 30.– pro erwachsene Begleitperson. Anmeldung bis 6. September an info@baslerleckerly.ch – baslerleckerly.ch

VON TRUFFES BIS CAKE LOLLYS

Eine ganze Woche lang ist in der Confiserie Brändli mächtig was los: Vom Pralinenworkshop, an dem du deine eigenen saisonalen Truffles kreieren kannst, über die Degustation «Traumpaar – Schokolade und Wein», den Workshop «Tierische Cake Lollys» für Kinder ab 8 Jahren oder die Führung «Hinter die Kulissen» – hier kommt der Genuss garantiert nicht zu kurz!

CONFISERIE BRÄNDLI Lindenhofstrasse 8, Pralinenworkshop am Samstag, 16. September von 14 bis 16 Uhr für 80.–, Degustation «Traumpaar – Schokolade mit Wein» am Montag, 18. September von 17 bis 20 Uhr für 30.–, Kinderworkshop «Tierische Cake Lollys» am Mittwoch, 20. September von 14.30 bis 16 Uhr für 25.–, Führung durch die Confiserie am Donnerstag, 21. September von 9.15 bis 11 Uhr für 25.–. Anmeldung für alle Events unter info@braendli-basel.ch – braendli-basel.ch

FÜR DEN PERFEKTEN SONNTAG

Warum gehen bei mir weder der Zopf- noch der Brotteig auf? Wie gelingt mir das perfekte Sonntagsmorge-Gebäck? Lass dich vom Profi in die Kunst der Teigzubereitung einführen: Beim Zopfback- und Rosenbrotworkshop in der Bäckerei Gaugler.

BÄCKEREI GAUGLER Netzibodenstrasse 23C in Pratteln, Dienstag, 19. September und Samstag, 23. September von 8 bis 11 Uhr, 45.–. Anmeldung bis 13. September an augst@gauglerbrot.ch – gauglerbrot.ch

SAUERTEIG ODER TORTE?

Gleich zwei Veranstaltungen bietet die Konditorei Buchmann in Münchenstein an: Hier backst du unter fachkundiger Anleitung einen Urdinkelzopf und lernst





die Arbeit mit Sauerteig kennen oder aber du entscheidest dich für die süsse Seite und widmest dich der Herstellung von Glace und Torten.

KONDITOREI BUCHMANN Emil Frey-Strasse 157 in Münchenstein, Bäckerei-Workshop am Dienstag, 19. oder Mittwoch, 20. September / Konditorei-Workshop am Donnerstag, 21. oder Freitag, 22. September, jeweils von 19 bis ca. 21.30 Uhr, 85.- inklusive Apéro und «Bhaltis». Anmeldung bis 15. September an dominique.buchmann@konditorei-buchmann.ch – konditorei-buchmann.ch

MARZIPAN MODELLIEREN

Du wolltest immer schon wissen, wie aus Marzipan kleine Figuren werden? Dann lass dir von Dominic Flubacher zeigen, wies geht. Die entstandenen zwei bis drei Figuren kannst du mit nach Hause nehmen. Im Anschluss an den Workshop gibts einen kleinen Apéro.

CONFISERIE FLUBACHER Hauptstrasse 2 in Muttenz, Mittwoch, 20. September von 14 bis 17 Uhr, 45.-. Anmeldung bis 11. September an info@confiserie-flubacher.ch, geeignet für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene – confiserie-flubacher.ch

SÜSSTEIG FÜR DIE KLEINEN

Ein Dinosaurier, ein Einhorn, ein Rennauto oder eine Prinzessin? Aus Süsssteig lassen sich die wildesten Kreationen schaffen – und im Anschluss natürlich essen. Im Süsssteig-Workshop von Ziegler Brot können Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

ZIEGLER BROT AG Rheinstrasse 91 in Liestal, Mittwoch, 20. September von 14 bis 17 Uhr, 30.-, Anmeldung bis 14. September an reto.ziegler@zieglerbrot.ch – zieglerbrot.ch

PRALINEN-KUNST

Giessen, spritzen, schichten, rollen und am Ende mit samtig glänzender Schokolade überziehen – Pralinés herzustellen ist eine Kunst. Die Confiserie Aebischer begleitet dich einen Abend lang bei der Herstellung deiner eigenen kleinen Kunstwerke.

CONFISERIE AEBISCHER Rathausstrasse 13 in Liestal, Mittwoch, 20. September und Donnerstag, 21. September von 18 bis 20 Uhr, 80.-. Anmeldung bis 3. September an confiserie.aebischer@bluewin.ch – confiserie-aebischer.ch



BASLER GEHEIMNIS

Welche Zutaten braucht man eigentlich, um ein echtes Basler Lächerli herzustellen? Und wie werden die Lächerli am Ende weich, behalten aber trotzdem den nötigen Biss? Wenn du Glück hast, erfährst du die geheimen Tipps und Tricks rund um die Produktion des traditionellen Gebäcks von der Confiserie Bachmann.

CONFISERIE BACHMANN Schiffflände 1, Donnerstag, 21. September, 50.-. Anmeldung bis 14. September an info@confiserie-bachmann.ch – confiserie-bachmann.ch

IM SCHOGGI-PARADIES

Milch, dunkel oder lieber mit Nüssen – welcher Schoggi-Typ bist du? Bei diesem Workshop der Gunzenhauser Bäckerei kannst du im Café Caprice in Sissach deine eigenen Schoggitafeln giessen, verpacken und am Ende natürlich mit nach Hause nehmen.

GUNZENHAUSER BÄCKEREI Hauptstrasse 68 in Sissach, Mittwoch, 20. September von 13.30 bis 15.30 Uhr im Café Caprice in Sissach, 60.-. Anmeldung bis 14. September an sonja.gass@gunzenhauser-beck.ch – gunzenhauser-beck.ch





25

**FEIERN SIE MIT UNS
25 JAHRE KULTURHAUS
BIDER & TANNER.**

**SA | 9. SEPTEMBER 2023
09.00–20.00 UHR**



WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

25 JAHRE KULTURHAUS BIDER & TANNER



DAS KULTURHAUS BIDER & TANNER FEIERT DIESES JAHR SEINEN 25. GEBURTSTAG - 25 JAHRE GEPRÄGT VON LEIDENSCHAFT FÜR DIE LITERATUR, MUSIK UND KULTUR! AM SAMSTAG, 9. SEPTEMBER 2023, WIRD DIES GEBÜHREND GEFEIERT; MIT AKTIONEN, WETTBEWERBEN, ÜBERRASCHUNGEN UND VIELEM MEHR. DAS KULTURHAUS IST VON 9 BIS 20 UHR GEÖFFNET.

Seit 1998 bietet das Kulturhaus Bider & Tanner am Bankenplatz alles, was das Kulturherz begehrt. In den vergangenen 25 Jahren ist das Geschäft von anfänglichen 400 Quadratmetern auf rund 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche auf drei Stockwerken vergrössert und das Sortiment entsprechend erweitert worden.

«Wir gehen stets auf die individuellen Bedürfnisse der Kund:innen ein und bewegen uns am Puls der Zeit. Das rund 40-köpfige Team bietet unseren Kund:innen persönliche Beratung und vorzügliche Serviceleistungen. Rund um die Uhr sind wir auch in unserem Webshop für die Kund:innen da und während der Geschäftsöffnungszeiten auch telefonisch oder per E-Mail für Bestellungen und Anfragen jeglicher Art erreichbar». (Carmen Lee-Stocker, Mitglied der Geschäftsleitung)

Im Bider & Tanner findet man Romane mit Fokus auf die Basler und Schweizer Literaturszene, viele Sachbücher zu diversen Themen, Kochbücher, Fantasy-, Jugend- und Kinderbücher, Landkarten, Reiseführer, Sprachführer sowie viele fremdsprachige Bücher.

Im Soussol gibt es eine grosse Musikabteilung mit CDs und Vinyl aus den Genres Klassik, Jazz, Pop und World Music sowie Musikbüchern und Musikalien. An der grössten Vorverkaufsstelle der Nordwestschweiz können Tickets für Konzerte, Lesungen und Theatervorstellungen erworben werden. Im ersten Stock ist eine SBB-Stadtfiliale sowie eine TCS-Kontaktstelle beheimatet. Das Kulturhaus Bider & Tanner veranstaltet zahlreiche Buchvernissagen mit Basler Autor:innen und Verlagen und pflegt viele Partnerschaften mit ansässigen Kulturinstitutionen.

**KULTURHAUS
BIDER & TANNER**
Aeschenvorstadt 2
4010 Basel

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9 bis 18.30 Uhr,
Sa: 9 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten
Vorverkauf:
Mo-Sa: 9 bis 14 Uhr

Öffnungszeiten während
Flâneur Festival:
7.-9. September 2023:
9 bis 20 Uhr



MIT 300 KM/H GEGEN TAUBENDRECK



Sie heissen Bruna, Janis und Scirocco und sie arbeiten fünf Tage die Woche auf dem Novartis-Campus. Ihr Job: Tauben und Krähen Angst einjagen, damit die sich eine neue Bleibe suchen und ihr Geschäft woanders verrichten. Über einen jungen Falkner aus Italien, der mit seinen Greifvögeln in der Stadt gefragter ist denn je.

TEXT JANINE WAGNER BILDER DIRK WETZEL

Die Krähen auf dem Novartis-Campus sind aufgeregt. Grund für ihr Geschrei: Janis. Die Wüstenbussard-Dame sitzt ruhig, aber mit überaus wachem Blick auf der Hand von Simone Cilluffo. Ihre pure Anwesenheit macht die Krähen rasend. Sie wissen: Mit Janis ist nicht zu spassen. Besser schnell weg hier.

Seit rund drei Jahren sorgt Simone Cilluffo mit seinen Greifvögeln auf dem Novartis-Campus dafür, dass sich hier weder Tauben noch Krähen entspannt vermehren. «Als ich auf dem Campus begonnen habe, waren Wege, Dächer und Plätze voller Vogeldreck», erinnert er sich. «Die Novartis musste die Anlage regelmässig reinigen lassen – die Beseitigung des Problems mit meinen Tieren ist da kostengünstiger und sehr viel ökologischer», grinst er.

Was Simone mit seinen Tieren macht, nennt sich Vergrämung. Mit der Falknerei lassen sich Vogelplagen nämlich überaus wirkungsvoll bekämpfen. «Es gibt Orte, die sind nach unserem Einsatz für Jahre frei von Übeltätern. Andernorts gehe ich einmal pro Woche mit meinen Tieren vorbei. In der Novartis ist das Areal jedoch so gross, dass ich mit meinen Vögeln an fünf Tagen die Woche vorbeikomme, um die ungewünschten Gäste fernzuhalten.» Fast könnten einem die Krähen und Tauben, die sich auf dem Novartis Campus zwischen Architektur von Frank Gehry, Skulpturen von Richard Serra und Kunst von Jenny Holzer bewegen, etwas leidtun. Schliesslich beweisen sie mit der Wahl ihres Aufenthaltsortes guten Geschmack.

FUSSBALLER, FRISEUR UND FALKNER

Doch weder Bussard-Dame Janis noch Falkenlady Bruna oder Scirocco, Simones zweiter Falke, haben Erbarmen mit den üblen Scheissern. Sie fliegen mit bis zu 300 km/h über das Areal und jagen den Tauben und Krähen eine dermassen irre Angst ein, dass die sich meist schnell dazu entschliessen, sich anderswo anzusiedeln.







Die Problemvögel auf dem Novartis-Campus werden also nicht gejagt oder getötet, sondern lediglich davon überzeugt, dass sie in einem Raubvogel-Territorium leben, was definitiv ein zu gefährliches Pflaster ist, um hier eine Familie zu gründen.

Seit über zehn Jahren ist die Falknerei Simones Leidenschaft. Der gebürtige Turiner reiste als Paraglider um die Welt, als er in Indien eine eindruckliche Begegnung mit einem Raubvogel hatte. «Dieses Tier war unglaublich», erinnert sich Simone. «Es schien keinerlei Angst zu haben und drehte mit mir auf rund 1500 Metern in der Luft seine Runden.» Das Erlebnis beeindruckte ihn dermassen, dass er begann, sich mit der Welt der Raubvögel auseinanderzusetzen. Als er am Flughafen von Turin schliesslich einen Falkner kennlernte, der dort hauptberuflich unerwünschte Vögel vertrieb, wusste er: Das ist es. Nachdem sein Jugendtraum einer Fussballer-Karriere geplatzt und er als Friseur durch Italien getingelt war, nachdem er seine Paragliding-Leidenschaft entdeckt und sich als Pizzaiolo sein Leben in der Luft finanziert hatte, erklärte er die Jahre der Suche für beendet. 25 Jahre alt war er, als er sich entschied, fortan mit Greifvögeln zu arbeiten. Innerhalb kürzester Zeit trainierte er sich das nötige Wissen im Umgang mit den Tieren an und arbeitet seither rund um die Uhr mit ihnen.

Besonders gerne mag er grosse Falkenarten wie Sakerfalken und Adler. Etwas schwieriger findet er den Umgang mit männlichen Bussarden. «Die mögen mich einfach nicht», lacht er. «Ich hatte einmal einen Bussard,

IN DER NATUR FLIEGEN DIE TIERE NUR, UM ZU JAGEN, ALSO WENN SIE HUNGRIG SIND.

der attackierte mich ständig und selbst wenn ich sein Essen in der Hand hielt, flog er lieber zu meiner Freundin.» Aktuell arbeitet Simone mit drei Vögeln; den Falken Bruna und Scirocco und der Wüstenbussard-Dame Janis. Alle drei benötigen sehr viel Aufmerksamkeit und Pflege. Damit sie ihr optimales Fluggewicht haben, muss Simone die Tiere täglich wägen, Essensrationen planen und schauen, dass sie genügend Muskelmasse haben. «In der Natur fliegen die Tiere nur, um zu jagen, also wenn sie hungrig sind. Dann fressen sie sich dermassen voll, dass sie sich drei Tage lang nicht mehr bewegen», erklärt Simone. Dieses Verhalten ist für seine Arbeit ungünstig.



HOCHLEISTUNGSPORTLER DER LÜFTE

«Heute Nachmittag hat Janis unerwartet eine lebende Maus gefressen. Es muss eine sehr dumme Maus gewesen sein, denn Janis war an der Leine und hat die Maus nur mit der Krallen gekriegt», lacht Simone. «Das Problem ist nun, dass ich sie heute nicht mehr fliegen lassen kann, weil ich sie nach dem Flug erneut füttern müsste...» Ein Greifvogel, der jagen soll, muss nämlich in bester körperlicher Verfassung sein – er ist wie ein Hochleistungssportler, darf kein Gramm Fett zu viel haben. Janis fliegt also nicht an unserem Treffen, dafür ist sie ein gutes Fotomodell. Bruna hingegen pfeilt blitzschnell über die Wiese am Rhein, während Simone sie mit einem Federspiel, einer Beuteattrappe, motiviert. Nach der Landung auf Simones Lederhandschuh bekommt Bruna zur Belohnung eine Wachtel. Die isst sie samt Federn und Knochen. Es knackst und Simone muss aufpassen, dass sein weisses T-Shirt auch weiss bleibt.

Jedes von Simones Tieren hat einen eigenen Charakter. Manche sind eher faul, andere wollen immerzu arbeiten. Auch krank sind sie hin und wieder oder sie haben mal einen schlechten Tag. Es ist wie bei einem herkömmlichen KMU, nur sind die Mitarbeitenden hier Tiere. Um seine Aufträge bei der Novartis und an anderen Orten in der Stadt und auf dem Land wahrnehmen zu können, braucht Simone dringend Verstärkung. «Morgen hole ich in Bayern eine weitere junge Falkendame. Zu Hause werde ich dann in einem dunklen Raum

mit wenig Licht damit beginnen, sie an mich zu gewöhnen. Ganz langsam und behutsam werde ich versuchen, ihr Vertrauen zu gewinnen, ihr mit meinem Verhalten beweisen, dass sie keine Angst vor mir zu haben braucht.» Sich einen Greifvogel zum Freund zu machen, bedeutet Arbeit rund um die Uhr. Dafür hält die Freundschaft dann ein Leben lang. «Die Vögel sind intelligent und haben ein sehr gutes Gedächtnis», so Simone. «Ein Adler zum Beispiel wird sich in zehn Jahren noch daran erinnern, wenn er mit dir einst eine ungute Begegnung hatte ...»

Über dem Novartis-Campus geht langsam die Sonne unter. Auf dem Dach neben dem Gehry-Gebäude blicken Simone und Janis über die Stadt. Keine Krähe, keine Taube weit und breit. Genug Präsenz markiert für heute. Die beiden machen sich auf den Heimweg. Morgen, wenn sie die Maus verdaut hat, darf Janis wieder über den Campus fliegen.

DIE VÖGEL SIND INTELLIGENT UND HABEN EIN SEHR GUTES GEDÄCHTNIS.

SWISS FALCONRY ECOVERGRÄMUNG
LEONHARDSTRASSE 32
SWISSFALCONRY.COM



Story online
lesen



EXPERIMENTAL ECOLOGY

KUNST X WISSENSCHAFT IM DIALOG

Natur, Umwelt, Klima - vom 25. August bis 29. Oktober widmet die Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G den ökologischen Herausforderungen unserer Zeit eine interaktive Ausstellung. Kunst weit über die Schönen Künste hinaus, Wissenschaft jenseits aller grauen Theorie. So das Konzept der Kurator:innen Martina Huber und Gianni Jetzer.

In fünf thematisch unterschiedlichen Projekten dokumentiert die Ausstellung die experimentelle und nonkonforme Auseinandersetzung von Kunst und Wissenschaft mit den Themen Ökologie, Biologie und Klimaforschung.

KUNST X WISSENSCHAFT IM DIALOG

Die Projekte sind Kollaborationen, entstanden in gemischten Zweierteams internationaler Künstler- und Wissenschaftler:innen: Aus der Erforschung der Symbiose von Mensch und Mikroben ein Projekt zur Herstellung von Käse aus menschlichen mikrobiellen Proben. Über das Spiel mit einem Fisch Avatar wird Empathie für das Leben und Fühlen von Fischen erzeugt. Ein Theaterstück veranschaulicht die ökologischen Folgen der Lachszucht und verarbeitet dazu Biomaterialien wie Algen zu Kostümen. Im Diskurs widmete sich ein Team der Erforschung der Beziehung zwischen Menschen und Pflanzen und ein weiteres zeigt den Einfluss von Plankton-Ökosystemen auf das Leben auf unserem Planeten auf.

**25. AUGUST -
 29. OKTOBER 2023**

**Täglich 11 - 18 Uhr, ausser Dienstag
 Eintritt und Ausstellungskatalog sind kostenlos**

ÖFFENTLICHE CURATOR TALKS UND WORKSHOPS

Den Ansatz der offenen Versuchsplattformen und der Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen widerspiegelt auch das flankierende Public Program der Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G. Neben regelmässigen Führungen und Curator Talks finden offene Workshops zu den einzelnen Projekten statt. Mehr Infos unter kbhg.ch

tele Basel

Schon gesehen?

Wir finden für Dich spannende Menschen:
Sie erzählen ihre persönliche Geschichte
und öffnen die Tür zu ihrem Leben.

Was macht die Künstlerin, wo steht der
FCB, wie kochen wir zuhause, was können
wir unserem Hund beibringen oder was
erfahren wir über unsere Prominenten?

Das sind die Magazine auf Telebasel:
bunt, überraschend und inspirierend, aber
auch informativ und emotional.

Jeden Tag auf Telebasel.

Jederzeit in der Mediathek auf telebasel.ch

Kuchigschichte

360°
KULTUR

TATZE
PFOTE
SCHNABEL

diagnose

«Sonntagstalk»

GELD &/co.

«SCHABER
MIT WOHR»

FCB total

Blutspenden:

Für das unvergleichbare
Gefühl, etwas wirklich
Gutes getan zu haben.



Jetzt gut
fühlen

blutspende-basel.ch



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

LASST UNS FEIERN – ABER WO?

TEXT JANINE WAGNER

Ein runder Geburtstag, ein Jubiläum oder gar eine Hochzeit stehen an und immer wieder suchen wir nach tollen Orten, die wir für eine ausgelassene Party mieten könnten. Wir haben recherchiert und können nun mit Gewissheit sagen: Vom denkwürdigen Grossanlass bis zum charmanten Abend unter Freunden gibts in Basel für jeden Anlass den perfekten Ort – zwei davon sogar mit sagenhafter Aussicht über die Stadt!



VOLTA BRÄU

Feiern in der Brauerei – das ist am Voltaplatz möglich. Wo nach traditionellem Handwerk Basler Craft Beer gebraut wird, kannst du auch deinen Geburtstag oder ein Jubiläum feiern, bei schönem Wetter auf der wunderbaren Terrasse.

Gäste: 8 bis 50. Angebot: Speisen werden in grossen Schüsseln mitten auf dem Tisch platziert und können geteilt werden, zudem ist eine exklusive Brauereiführung möglich
Voltastrasse 30 – voltabraeu.ch

SIL02

69 Meter über dem Rhein lässt sich hier im kleinen Kreis gediegen dinieren oder mit Freunden anstossen und der Sonnenuntergang über dem Dreiländereck bewundern – bei schönem Wetter von der Terrasse aus.

Gäste: 2 bis 24 (sitzend), bis 35 (stehend bei Schönwetter).
Angebot: eigenes Catering vorhanden
Westquaistrasse 38 – silo2.ch

AKTIENMÜHLE

Ein Ort zum Verlieben und die perfekte Hochzeits-Location: Wunderschöner Gästeraum im ehemaligen Turbinenhaus, lauschiger Innenhof – auch Partys sind möglich, allerdings nur im Innenraum.

Gäste: bis 86 sitzend, bis 150 stehend. Angebot: Musik- und Lichtanlage, Raum- und Personalkosten werden über die Konsumation gedeckt, demnach müssen Catering und Barbetrieb über die Aktienmühle erfolgen.
Gärtnerstrasse 46 – turbinenhaus-basel.ch



BAR DU NORD

Herrliche Retro-Stimmung gibts im ehemaligen Zweitklassbuffet des Badischen Bahnhofs. Für Tanzmäuse gibts eine Soundanlage und eine Tanzfläche, cool ist auch der Billardtisch.

Gäste: bis 180. Angebot: Catering über das hausinterne Restaurant «Les Gareçons», welches auch die Bar auf Wunsch bedient.
Schwarzwaldallee 200 – garedunord.ch/de/bar-du-nord

WERK 8

In der ehemaligen Maschinenfabrik Sulzer-Burckhardt kannst du deinen Event auf 800 Quadratmetern mit Apéro-Häppchen oder 5-Gänge-Menü feiern. Dank separatem Bar-/Loungebereich und Terrasse finden hier alle ihr Wohlfühl-Plätzchen.

Gäste: 140 Sitzplätze im Restaurant, 80 Plätze im Bar-/Loungebereich, 70 auf der Terrasse. Angebot: Eigenes Küchen- und Barteam, Musikanlage für Hintergrundmusik
Dornacherstrasse 192 - werkacht.ch



SANDOASE LOFT

Direkt am Dreiländereck werden Geburtstagspartys, Weihnachtsessen oder Hochzeitsfeiern zum Highlight. Die Aussicht auf den Rhein und ins Hafengebäckchen macht Lust auf die grosse, weite Welt.

Gäste: bis 250 für Partys, sitzend rund 120. Angebot: Soundanlage, Bühne, Bar, grosse Aussenterrasse mit tollem Panorama, Catering und Bar laufen über die Sandoase.
Westquaistrasse 75 - loftsandoase.ch



MS CHRISTOPH MERIAN

Auf dem Rhein reinfahren; wie cool ist das denn bitte? Die MS Christoph Merian fährt derzeit als buntes Flâneur-Schiff flussauf- und abwärts und kann für private Partys gemietet werden – Gastronomie inklusive.

Gäste: 200 Innensitzplätze, bis zu 500 Stehplätze (innen und aussen)
Angebot: Buntes Ambiente mit vielen Sitz- und Liegemöglichkeiten – zum Beispiel coole Hängesessel auf Deck, Catering der Basler Personenschiffahrt bpg.ch

TURMSTÜBLI

Ein Highlight für kleine Runden: Im Turmstübli, ganz oben in der alten Brauerei Warteck, kann im intimen Rahmen gefeiert werden. Aussicht unübertroffen!

Gäste: bis 20. Angebot: Koch-Infrastruktur für 14 Personen vorhanden – Caterer wie die Cantina Don Camillo oder das Restaurant Brauerei bewirten euch aber gerne.
Burgweg 7 - werkraumwarteckpp.ch/projekte/turmstuebli/



KASCHEMME

Mit 100 m² Tanzfläche, Bühne, DJ Booth und Soundanlage ist die Kaschemme ein perfekter Ort für heisse Privat-Partys. Es gibt sogar einen überdachten Garten!

Gäste: bis 200. Angebot: Externes Catering möglich, Getränke müssen jedoch im Klub gekauft werden.
Lehenmattstrasse 357 - kaschemme.ch

STRYTGÄRTLI

Direkt neben dem Zollübergang nach Grenzach liegt das Strytgärtli. Das über 120 Jahre alte Häuschen auf dem Gelände des Basler Ruder Clubs eignet sich perfekt für kleine Feiern, Geburtstagspartys oder Klassentreffen.

Gäste: 25. Angebot: Partyraum, kleine Küche, Vorplatz mit Aussen-Cheminée, Bäumen und Aussicht auf den Rhein
Grenzacherstrasse 542 - basler-ruder-club.ch



SCHMATZ

Früher gepflegten sich hier die Musiker und Toningenieur der baselcitystudios. Heute ist das Schmatz neben Restaurant auch vielseitige Eventlocation mit einzigartiger Dachterrasse am Dreispitz.

Gäste: 50 bis 1000. Angebot: Restaurant, Saal mit offener Küche, Dachterrasse mit Garten, Container-Küche und gemütliche Lounge
Frankfurt Strasse 36 - schmatzbasel.ch



LOLA

Eine Beiz, eine Terrasse und ein Dachraum für Seminare und Workshops können im Quartiertreffpunkt Lola zu sehr moderaten Preisen für private und kulturelle Anlässe gemietet werden.

Gäste: im Erdgeschoss bis 100 Personen, im Dachraum bis 50 Personen. Angebot: Essen für maximal 60 Personen, Spiele, Klavier und Discokugel im Restaurant
Lothringerstrasse 63 - qtp-basel.ch/lola



BRASILEA

Im alten Werkstattgebäude der Kunst- und Kulturhaus Stiftung Brasilea können vier getrennt oder in Kombination nutzbare Räumlichkeiten auf drei Etagen gemietet werden. Eine riesige Dachterrasse bietet freie Sicht aufs Dreiländereck.

Gäste: 50 bis ca. 500. Angebot: Medientechnik, Bühne, Küche, Bars, individuell gestaltetes Interieur, das Brasilea-Event-Team unterstützt dich gerne bei der Organisation.
Westquaistrasse 39 - brasilea.com

OSTQUAI

Schon nur weils hier so schön ist, sollte man schnellstens die nächste Fete organisieren! Am Ostquai bekommst du Hafenromantik, Industrie-Chic und Kunst in einem. Sogar Parkplätze hats – stilvoller ist jedoch die Anreise mit dem Schiff.

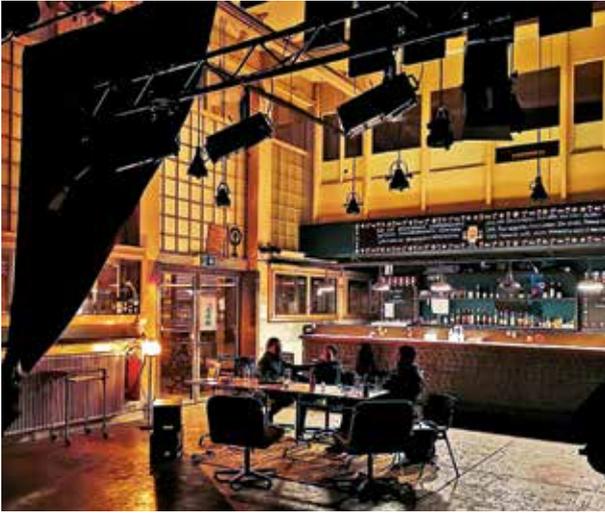
Gäste: bis 200. Angebot: moderne Ton- und Lichtanlage, voll ausgestattete Bar, Konzertflügel, Catering muss separat gebucht werden.
Hafenstrasse 25 - ostquai.ch

BARAKUBA

Ein besonders schönes Ambiente für dein Fest findest du im Barakuba. Der eigentliche Theatersaal kann auch ohne Bühne und mit Bistrobestuhlung genutzt werden – oder als Party- oder Konzertraum.

Gäste: maximal 80. Angebot: 80 m² Grundfläche, 4 Meter, Bar, Theaterbeleuchtung, Spiegelwand, ungedeckter Aussenraum
Gundeldinger Feld - barakuba.ch





FILMHAUS BASEL

Viel zentraler geht nicht: Im Filmhaus kannst du mit Freunden eine Jam-Session abhalten, Fussball gucken oder deinen Geburtstag feiern. Wer übernachten möchte, kann eines der Gästezimmer mitbuchen.

Gäste: bis 50 (Steh-Apéro), 40 Sitzplätze.

Angebot: Bar, Küchennische, Popcorn-Maschine, Klavier und PA-System für YouTube-Karaoke, Audio-Anlage, Projektoren und Leinwände
Gerbergässlein 29 – vfbbb.ch



HUMBUG

Eine Party, ein Konzert, ein Familienfest oder ein Geschäftsessen – das Humbug kann vielfältig genutzt werden. Fürs Catering empfiehlt sich das benachbarte Restaurant Platanenhof.

Gäste: bis ca. 150.

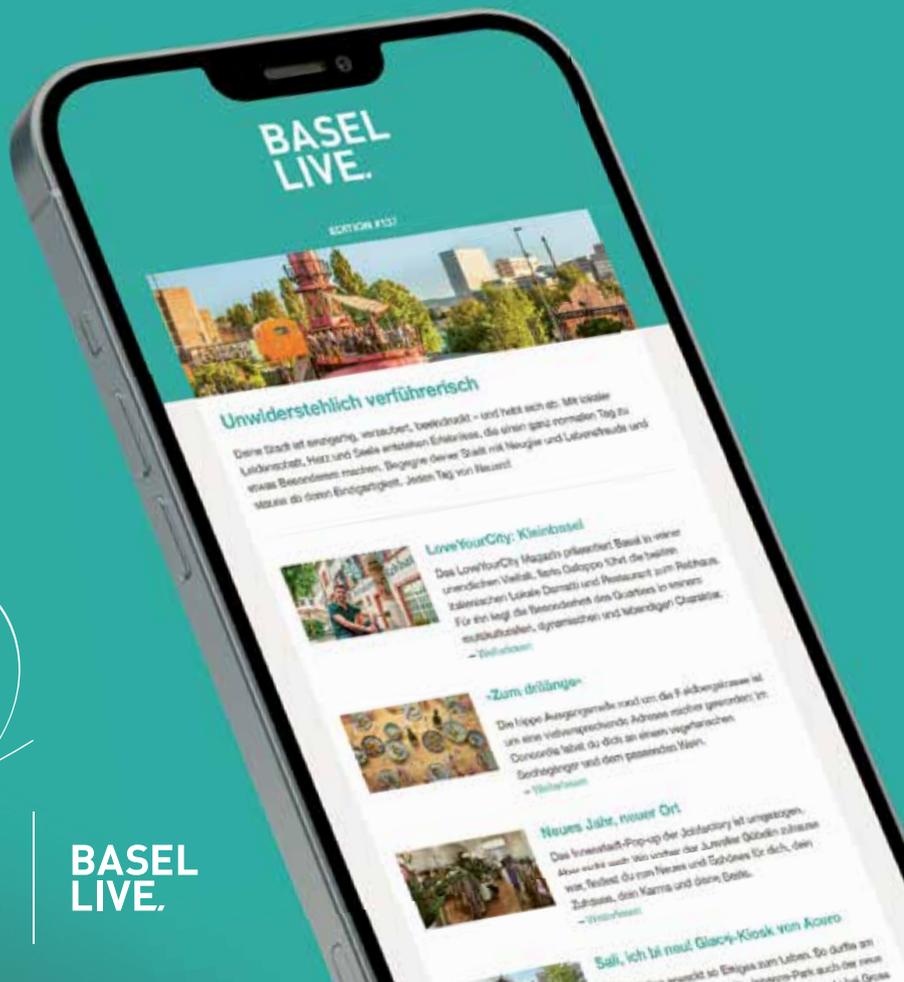
Angebot: Halle mit Bühne, Licht- und Soundanlage, Aussenbar
Klybeckstrasse 241 – humbug.club



Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.

NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



BASEL
LIVE.



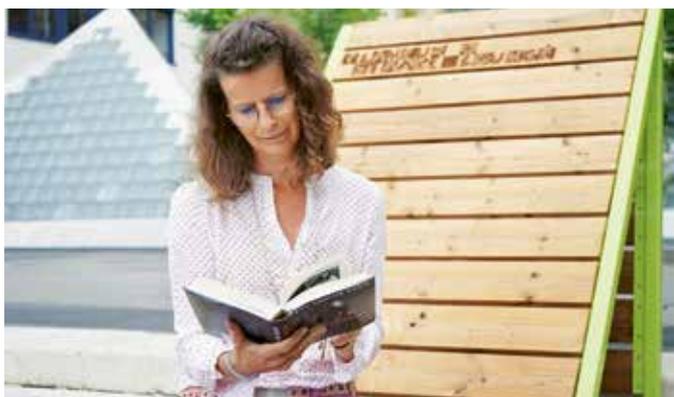
Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtKonzeptBasel

DIE PERSÖNLICHEN EMPFEHLUNGEN AUS DEM KULTURHAUS BIDER & TANNER

URSULA GSCHWIND EMPFIEHLT

EVA GESINE BAUR

**«MARIA CALLAS:
DIE STIMME DER LEIDENSCHAFT»**



Ich empfehle den Roman, weil ...

... ich Eva Gesine Baur als Autorin sehr schätze und weil Maria Callas ein unglaublich spannendes und berührendes Leben geführt hat, in das es sich lohnt, tiefer einzutauchen, um die Sängerin, die an gebrochenem Herzen gestorben ist, besser verstehen zu können.

Darum gehts:

Maria Callas war eine der schillerndsten Sängerinnen des 20. Jahrhunderts. Stets verkörperte die Griechin ihre Rollen mit Haut und Haar, sodass im 2. Akt von Puccinis «Tosca» ihr Sängerkollege Tito Gobbi betonte, er wüsste nicht, ob sie ihn tatsächlich umbringen wolle, weil sie so in ihrer Rolle aufging. Ich hätte alles gegeben, um sie auf der Bühne erleben zu können.

EVA GESINE BAUR «Maria Callas: Die Stimme der Leidenschaft» - Beck, 2023
ISBN 978-3-406-79142-0 - biderundtanner.ch

CARMEN LEE-STOCKER EMPFIEHLT

**BAS KASTS «KOMPASS
FÜR DIE SEELE -**

**DAS FAZIT NEUESTER STUDIEN ZU RESILIENZ
UND INNERER STÄRKE»**

Ich empfehle das Buch, weil ...

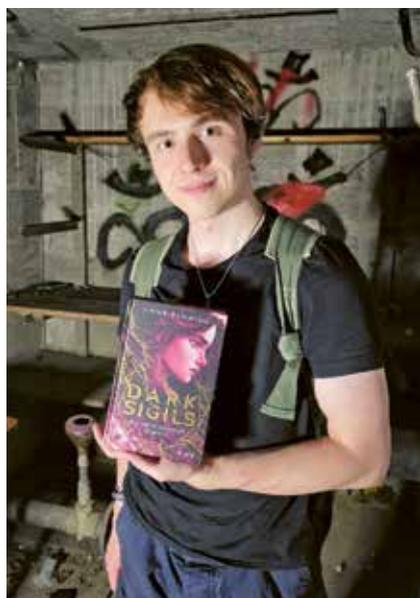
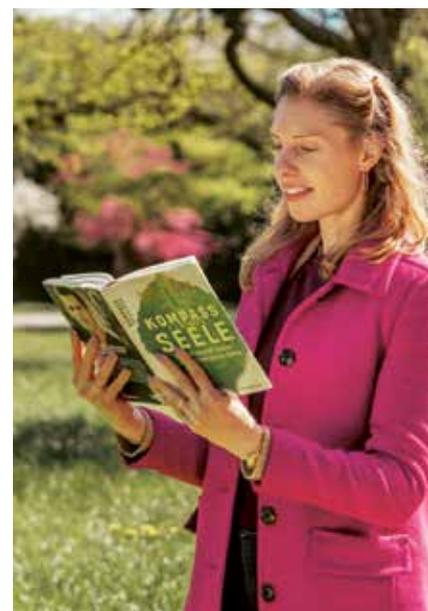
... ich ein grosser Bas-Kast-Fan bin!
Das Buch ist sehr flüssig, geistreich und unterhaltsam geschrieben. Ich empfehle es allen, die auf ihren Körper hören und sich etwas Gutes tun möchten.

Darum gehts:

Bas Kast widmet sich nach seinem Bestseller «Der Ernährungskompass», meiner persönlichen Ernährungsbibel, unserem psychischen Wohlbefinden. Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse stellt er verschiedene, einfach umsetzbare Strategien vor, die gegen jeglichen «Alltagsstress» und damit einhergehende Erschöpfung helfen.

BAS KAST

«Kompass für die Seele - Das Fazit neuester Studien zu Resilienz und innerer Stärke» - C. Bertelsmann, 2023
ISBN 978-3-570-10461-3 - biderundtanner.ch



DOMINIK MEIER EMPFIEHLT

**ANNA BENNINGS «DARK SIGILS - WIE
DIE DUNKELHEIT BEFIEHLT: BAND 2»**

Ich empfehle das Buch, weil ...

... die Autorin Anna Benning das Abenteuer direkt nach Hause bringt. Durch ihre einfache und klare Schreibweise kommt man immer mit und wird in neue Abenteuer hineingerissen. Allen Anna Benning- und Fantasy-Liebhabenden wärmstens empfohlen!

Darum gehts:

Vertrauen oder nicht vertrauen, keine einfache Entscheidung. Rayne schliesst sich zunächst den Rebellen des Auges an, um gemeinsam das Achte Sigil, auch Schattenathame genannt, zu finden. Dieses soll die Bindung zwischen Sigil und Träger lösen und die Chance auf ein freies Leben bieten. Jedoch gibt es den Gegenspieler Adam, dessen Liebe sie sich erkämpft - er möchte sie daran hindern, das Achte Sigil zu finden.

ANNA BENNING «Dark Sigils - Wie die Dunkelheit befiehlt: Band 2» - Fischer KJB, 2023
ISBN 978-3-7373-6201-6 - biderundtanner.ch



KURZTRIP IN DIE TROPEN

TEXT & BILDER JANINE WAGNER

Milch gegen Läuse und Gurken gegen Schnecken - das neue Tropenhaus ist nicht nur perfekt für eine kleine Auszeit, sondern auch ein Ort, an dem du sehr viel über Botanik lernen kannst. Über 1000 verschiedene Pflanzenarten wachsen hier, 400 allein im kleinen Bergnebelwaldhaus.



MIT TEMPERATUREN VON MAXIMAL 25 GRAD IST DAS BERGNEBELWALDHAUS IM SOMMER DER «PLACE TO BE»!



Es hat bereits Frösche im Tropenhaus, aber noch keine Vögel. «Die werden jedoch auch wieder angesiedelt», erzählt mir ein begeisterter Besucher, als ich vor dem neuen Gewächshaus stehe. «Es ist einfach fantastisch geworden», seine Augen strahlen. Tatsächlich habe ich das Tropenhaus in den vergangenen vier Jahren ebenfalls vermisst. Es war immer mein Hideaway, wenn ich mich an tristen Tagen nach Urlaub sehnte, kurz in

eine andere Welt eintauchen musste. Jetzt hat es wieder geöffnet. Auf dem Fundament des alten Tropenhauses, jedoch deutlich höher und mit einem vierten Schiff. Dort drin befindet sich das Bergnebelwaldhaus. 90 % Luftfeuchtigkeit und eine Temperatur zwischen 15 und 25 Grad – der «Place to be» an heißen Sommertagen!

Gerade bepinselt eine Gärtnerin im Bergnebelwaldhaus die Blätter mit einer Milch-Wasser-Mischung. «Gegen Blattläuse – die sind nämlich laktoseintolerant», schmunzelt ihr Kollege. Und die Salatgurkenscheiben, die hier überall verteilt liegen? «Die ziehen die Schnecken an. Wir arbeiten hier nie mit Gift», erklärt er weiter. Ich möchte umgehend bei ihm ein Praktikum beginnen. So viele wundersame Pflanzen gibt es hier, so viel Wissen, von dem ich nichts weiss.

ZIMT, KAFFEE UND EPIPHYTEN AUF BASELBIETER KASTANIEN

Freilich, die Titanwurz kenne ich auch. Sie ist der Publikumsmagnet hier, die grösste Blume im Pflanzenreich. Nur alle zwei bis drei Jahre blüht sie und dies auch



BOTANISCHER GARTEN

Der 1589 gegründete Botanische Garten der Universität Basel ist einer der ältesten Botanischen Gärten der Welt. Im historischen Viktoriahaus wachsen imposante Amazonas-Seerosen mit Blättern mit bis zu zwei Metern Durchmesser. Das Tropenhaus wurde in den vergangenen Jahren neu gebaut und kann nun – gemeinsam mit dem neuen und in Europa einzigartigen Bergnebelwaldhaus – wieder kostenlos besichtigt werden.



lediglich für drei Tage. Und obwohl ihr Kolben dabei übel nach Verwesung riecht, lockt sie damit nicht nur Aaskäfer und Aasbienen an, sondern eben auch scharnweise fotografierenden Besuch. Ich rieche jedoch noch nichts, bis zur Blüte wird es noch einige Wochen dauern. Also widme ich mich den anderen exotischen Gewächsen.

Auch Nutzpflanzen wie Kakao, Zimt oder Kaffee wachsen im Tropenhaus. Und Epiphyten – Aufsitzerpflanzen, die auf Stämmen oder Ästen in den Baumkronen gedeihen. Weil sich im Tropenhaus jedoch keine riesigen Bäume entwickeln können, wurden die Epiphyten auf Robinien und Kastanien aus dem Tessin und dem Baselbiet angesiedelt. Über eine neue Wendeltreppe kann ich einen Blick auf das Blätterdach erhaschen. Und auf das Spalentor nebenan. Wie schön, habe ich meine Kurzurlaubs-Destination zurück!

BOTANISCHER GARTEN
SPALENGRABEN 8
BOTGARTEN.UNIBAS.CH



Story online
lesen

Faszination Verpackung. **Seit 1876.**

SCHELLING
PACK
PRINT
DISPLAY

**Damit Sie bei Ihren Kunden einen
starken Eindruck hinterlassen.
BIRKHÄUSER – mehr als nur eine Druckerei.**

#SUPPORTYOURLOCALS

«Basellive» wird produziert in unserer Region und unterstützt damit den Wirtschaftsstandort Nordwestschweiz.

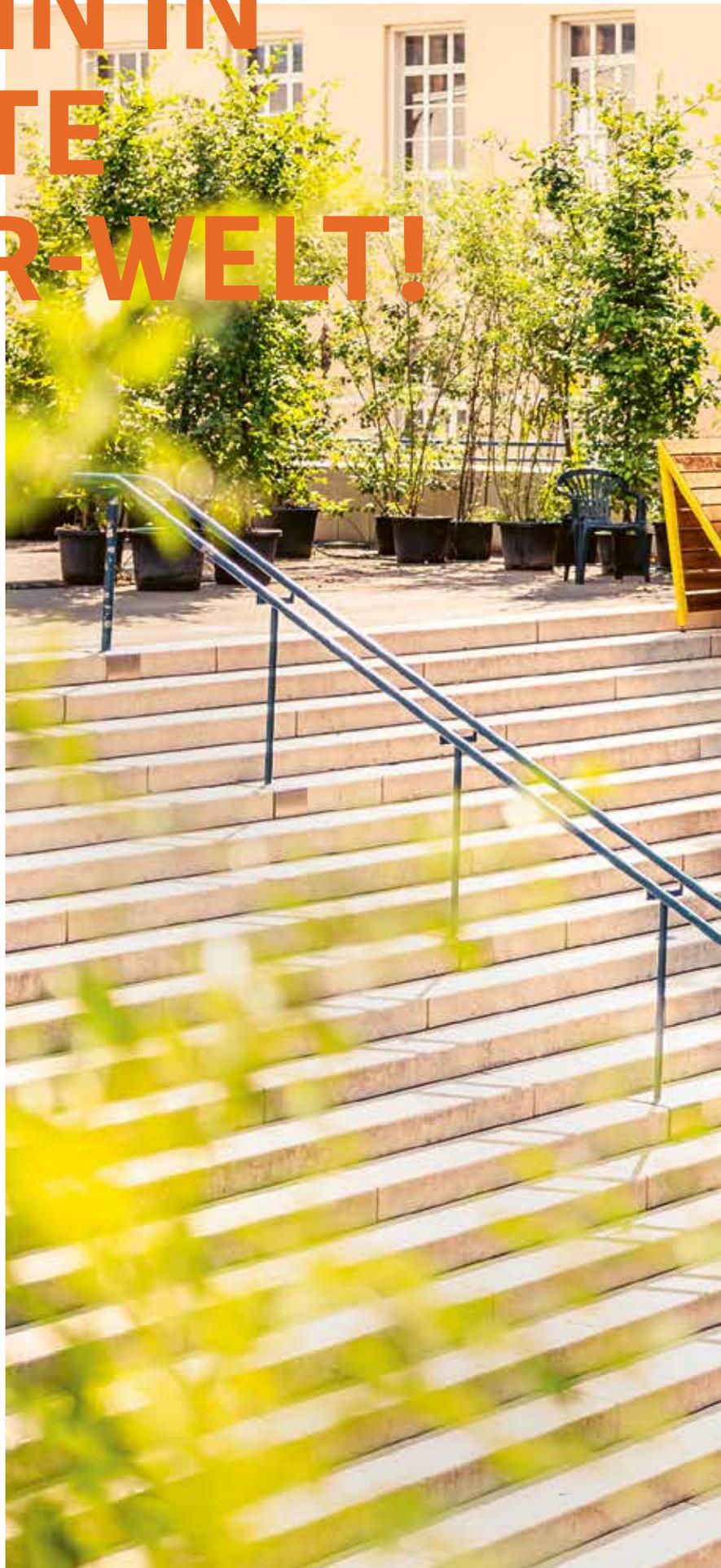
BIRKHÄUSER
PACK
PRINT
DISPLAY

Birkhäuser+GBC AG
Römerstrasse 54
CH-4153 Reinach BL

Telefon +41 58 360 48 00
info@birki.ch
www.birki.ch

TAUCH EIN IN DIE BUNTE FLÂNEUR-WELT!

Seit dem Frühling kündigt sich der dreitägige Höhepunkt bereits an; mit Kaleidoskopen, neuen Sitzgelegenheiten oder Sprühnebler mitten im Stadt-Getümmel: Vom 7. bis zum 9. September findet das Flâneur Festival statt. Dieses Mal in der Elisabethenstrasse. Alle Infos zum Festival und zu den Aktivitäten rundherum findest du hier oder auf flaneurbasel.ch.







WUNDERSAME STADTGEOMETRIE

Mitten in der Stadt in Kindheitserinnerungen schwelgen: An sechs Standorten wurden diesen Sommer Flâneur «Stadt Bligg» Kaleidoskope aufgestellt und lassen dich Basel auf ungewohnte Art und Weise betrachten. Seid ihr zu zweit unterwegs, empfiehlt sich ein Blick von je einer Seite durch das Kaleidoskop – nicht nur für Kinder amüsant; man kann die endlose Spiegelung und Zerstückelung der Gesichter sogar fotografieren. Viel Spass beim spielerischen Entdecken neuer Stadt- (und Gesichts-) Perspektiven!

FLÂNEUR «STADT BLIGG»

KALEIDOSKOPE stehen an der Schiffflände, am Oberen Rheinweg, auf dem Theaterplatz, an der Freien Strasse, auf dem Markplatz, Messeplatz und auf der Wohlterrasse bei der Mittleren Brücke.





EXTRAFAHRT MIT SONNENAUFGANG

Noch bis Ende August bringt dich die Flâneur Morge Fähri «Wild Maa» am Donnerstagmorgen über den Rhein, wenn die Luft noch frisch ist, sich die Rochetürme im glatten Flusswasser spiegeln und die ersten Sonnenstrahlen über den Dinkelberg klettern. Zur magischen Morgenstimmung gibts Kaffee und Gipfeli der Confiserie Bachmann – kostenlos.

FLÂNEUR «MORGE FÄHRI» Noch bis zum 31. August jeden Donnerstag zwischen 6 und 7.30 Uhr auf der «Wild Maa» Fähri im St. Alban.

MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT DURCH NEUE VERWEILORTE

Reif für die Insel? Diesen Sommer brauchst du dich dafür nicht ins Flugzeug zu setzen. Bis im Oktober stehen an drei Orten in der Stadt begrünte, Schatten spendende Stadt-Inseln. Hier kannst du dich hinsetzen, innehalten, durchatmen – und dank Solarstrom dein Smartphone aufladen. Die Inseln bieten einen begrünten Sitzplatz im Schatten und eine durch Solarenergie betriebene Powerbank (Standorte Kunstmuseum und Freie Strasse), die zum Beispiel benutzt werden kann, um das Smartphone aufzuladen. Die Begrünung der «Stadt Inseln» wird zudem durch ein autarkes Bewässerungssystem unterhalten.

FLÂNEUR «STADT INSELN» gibt es in der Freien Strasse, beim Kunstmuseum und am Messeplatz. Zwei der drei Inseln konnten dank einer Kooperation mit Basel Tourismus und der MCH Messe Schweiz entstehen.



AANESITZE BITTE!

Was ist denn mit den Treppen rund ums Theater los? Hier wurden im Rahmen des Flâneur Festivals Sitzgelegenheiten montiert und geben den Treppen nun neben ihrer funktionalen Rolle einen zusätzlichen Nutzen: Sie wollen dich animieren, beim Rauf- oder Runterrennen eine kurze Pause zu machen. Befrei dich aus deinem akkurat getakteten Alltag, steig aus, setz dich hin, atme durch, schärfe deinen Blick auf die Welt. Zumindest für ein paar Minuten.

FLÂNEUR «STÄÄGE LOUNGES» findest du bis Ende Oktober am Theaterplatz, an der Theaterstrasse beim kult.kino und am Klosterberg beim Pyramidenplatz.

FERIENSTIMMUNG AHOI!

Wer noch nicht auf einem Hängesessel chillend mit einem Drink in der Hand auf dem Wasser in den Sonnenuntergang getuckert ist, sollte dies schleunigst nachholen: Auch in diesem Sommer ist die MS Christoph Merian als verrückte Flâneur-Insel auf dem Rhein unterwegs. Das Schiff der Basler Personenschiffahrt AG wurde eigens für das Stadtraumfestival Flâneur mit 550 m² Folie beklebt. Auch die Ausstattung wurde aufgemöbelt: An Deck befinden sich bunte Metallkonstruktionen, an denen Feuerwehrschräume als bequeme Sitzgelegenheiten befestigt wurden. Im Innern dienen farbenfrohe Flâneur-Würfel als Sitzgelegenheit. Gute Laune ist auf diesem Schiff garantiert!

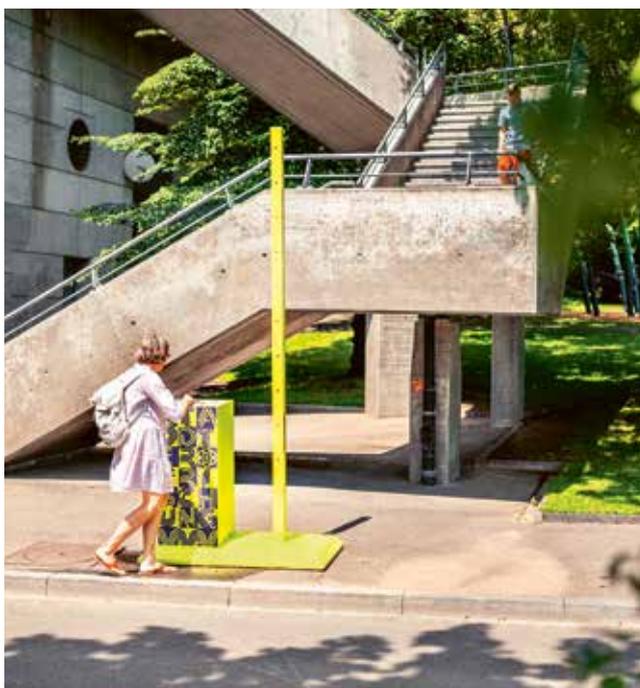
Wann und wo die **MS «FLÂNEUR» MERIAN** unterwegs ist, erfährst du unter uffemrhy.ch.



ERFRISCHUNG AUF KNOPFDRUCK

Zu heiss zum Flanieren? Für Abkühlung in der sommerlichen Stadt sorgen sieben Sprühnebler: Drückt man auf den Knopf, kommt über kleine Zerstäuberdüsen für rund 30 Sekunden ein feiner, kühlender Nebel aus der Säule. Das Wasser dafür bezieht die Nebeldusche jeweils von einem angeschlossenen Hydranten – mit äusserst geringem Wasserverbrauch. Bereits im letzten Jahr sorgten drei solcher Frischespender für Entspannung und Spass in der Stadt. Dank der Unterstützung des Kantons konnten in diesem Jahr drei weitere Nebelduschen angefertigt und aufgestellt werden.

FLÂNEUR «FONTAINE» SPRÜHNEBLER täglich von 11 bis 22 Uhr am Rümelinsplatz, Klosterberg, Münsterplatz, Fasnachtsgasse, Universitätsbibliothek, Messeplatz und bei der Theodorsgraben-Anlage.





ALLES, WAS WIR AN BASEL LIEBEN

Vom 7. bis am 9. September präsentiert das Flâneur Festival auf kleinstem Raum die Vielfalt Basels - es ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Kreativität.



Das ganze Programm

Es ist Teil des Flâneur-Konzeptes, immer wieder neue Ecken der Stadt zu beleuchten und so die Vielfalt, in der wir leben, zu betonen. So findet das Flâneur Festival in diesem Jahr auch wieder an einem neuen Ort statt: An der Elisabethenstrasse, die während des Festivals zur

Fussgängerzone wird. Hier kommt an den Abenden vom 7., 8. und 9. September alles zusammen, was wir an Basel lieben: Musik auf grossen und kleinen Bühnen, spannende Menschen, lokale Genussangebote, coole Produkte, Workshops und viel, viel Lebensfreude.

Wie bereits in den letzten Jahren werden Baslerinnen und Basler vor Ort ihr Handwerk präsentieren, dir modische Highlights und innovativen Ideen vorstellen. Die Elisabethenstrasse wird zur Verweilzone mit Bars, Food-Cornern und Angeboten lokaler Macherinnen und Macher. Lass dich von lokaler Kunst und Kultur überraschen, entdecke neue Brands, freu dich über die vielfältige gastronomische Auswahl, lass dich ein auf Workshops, stoss an mit Freunden, tanz auf der Strasse, entdecke neue Musik und geniess das geballte Stadtleben!

Das **FLÂNEUR FESTIVAL 2023** findet am 7., 8. und 9. September in der Elisabethenstrasse statt. Weitere Informationen: flaneurbasel.ch
Donnerstag & Freitag: 18-23.00 Uhr, Samstag: 15-00.00 Uhr





Popup Stores
 Genuss
 Musik & Erlebnis
 Workshops

Flâneur – Das Stadtraum Festival
 7./8./9. September 2023
 Elisabethenstrasse
flaneurbasel.ch

 Basler Kantonalbank
 


Création jssccc

EIN HOBBY MIT GROSSEM POTENZIAL



Peón heisst das zeitintensive Hobby dreier Freunde aus Basel. Entstanden aus Spass an der Freude ist das Basler Modelabel Peón mittlerweile zu einem ernstzunehmenden Lifestyle-Produkt herangewachsen. Mitgründer Michel Bannier über die Bedeutung ihrer Community, limitierte Stückzahlen und den Mut, Fehler zu machen.

Wer hat nicht schon davon geträumt, einmal ein eigenes Unternehmen zu gründen. Natürlich eines, das Erfolg hat, viel Geld bringt und in aller Munde ist. Ach, wenn das Leben nur so einfach wäre ... Michel Bannier, Mitgründer des Basler Modelabels Peón, erinnert sich, wie er damals vor über drei Jahren mit den anderen beiden Gründern Raphael Wenger und Lino Lieberherr regelmässig bei Pizza und Drinks im VITO gesessen und ihr gemeinsames Leidenschaftsprojekt Peón Schritt für Schritt Gestalt angenommen hatte. «Das Schwierigste am ganzen Entstehungsprozess war, alles erst einmal falsch zu machen, um danach zu wissen, wie es richtig geht.»

COMMUNITY ALS LIFESTYLE

Im August 2023 wird das gemeinsame Hobby drei Jahre alt. Ja, es mache weiterhin Spass, betont Michel. Und nein, sie können noch immer nicht davon leben. Doch die minimalistischen Designs von Peón in Kombination mit zeitlosen Farbkombinationen haben ihr Publikum gefunden und die Marke hat sich zu einem ernstzunehmenden Lifestyle-Produkt entwickelt. Gemäss dem Peón-Slogan *Always a fit* sollen die in Portugal nachhaltig und fair produzierten Shirts, Hoodies, Sweaters und Accessoires von allen getragen werden können. Von Jung bis Alt, geschlechterübergreifend, ob bei der Arbeit,

«DAS SCHWIERIGSTE AM GANZEN ENTSTEHUNGSPROZESS WAR, ALLES ERST EINMAL FALSCH ZU MACHEN, UM DANACH ZU WISSEN, WIE ES RICHTIG GEHT.»



zu Hause oder im Ausgang. Doch reicht das alleine aus, um einen Lifestyle rund um ein Produkt aufzubauen?

Von Anfang an setzten die drei Gründer auf Kollaborationen und eine Community. Eine Community an Gleichgesinnten, die regelmässig zusammenkommt und sich austauscht. Beispielsweise zu Pommes und Bier bei Astro Fries in der Feldbergstrasse. Oder zu HipHop-Beats an einer Day-Party auf dem Viertel-Dach im Gundeli. Eine Community, die Wert legt auf nachhaltige Mode mit zeitlosen Designs. Peón lieferte jeweils den passenden Style zu diesen Events – jede Kollektion in limitierten Kleinstmengen produziert. Michel erinnert sich an die ersten Peón-Events zurück: «Keiner von uns dreien hatte ja eine Kompetenz im Mode-Bereich. Aber wir hatten alle ein grosses Umfeld und fanden es eine geile Sache, unseren Freunden mit einem coolen Event – kombiniert mit unserer Mode – ein tolles Erlebnis zu bieten.» Das Rezept sollte bis heute aufgehen.

VOM ESTRICH IM ST. JOHANN HINAUS IN DIE GROSSE WEITE WELT

Die Community ist schnell über den eigenen Freundeskreis der drei Peón-Gründer hinausgewachsen – was sich auch im stetig wachsenden Kundenstamm wider-

spiegeln sollte. Die meisten Kundinnen und Kunden kenne er heute nicht mehr persönlich, erzählt Michel, während er uns ins Lager von Peón im Estrich seiner Wohnung im St. Johann führt. Hier werden sämtliche Bestellungen eigenhändig abgearbeitet und verschickt. Zusätzlich müssen auch die wenigen, ausgelesenen Stores beliefert werden, die Peón-Kleidung in ihrem Sortiment führen: Zooloose, Apartment 25 und der OPEN Store.

Es fragt sich, wie lange Peón noch als Hobby dreier Freunde geführt werden kann und wann der Estrich im St. Johann zu klein wird. «Längerfristig verfolgen wir das Ziel, weiter zu wachsen», betont Michel. «Dafür benötigen wir aber zwingend mehr personelle Ressourcen und fachliche Kompetenz. Das vermutlich wichtigste Kriterium für die Zukunft von Peón ist jedoch, dass wir den Spass nicht verlieren. An diesem Punkt sind wir aber noch lange nicht angelangt.»

Erhältlich auch bei Zooloose, Apartment 25 und OPEN Store.

Story online
lesen



PEÓN CLOTHING
PEÓN.CH





HOLIMOB.CH - MEHR ALS NUR «VERWALTEN»

AUS UNSEREM ALLTAG

Wir bewirtschaften, bewerten und verkaufen Immobilien aller Art in der Region Nordwestschweiz. Eines unserer bekannteren Projekte befindet sich an der Basler Hardstrasse: Im Projekt «LivingFrames» aus dem Büro der renommierten Architekten «Miller & Maranta» haben wir im Auftrag der ECOREAL Schweizerische Immobilien-Anlagestiftung rund 70 Wohneinheiten vermietet. Ein weiteres Highlight der jüngeren Vergangenheit ist das denkmalgeschützte Pförtnerhaus von «LivingFrames», das wir an eine Agentur vermieten konnten, die nun den Betrieb eines Cafés realisiert und so einen Mehrwert für die Quartierbevölkerung schafft. Beide Projekte befinden sich noch heute in unserem Portfolio.

AUS UNSEREM WENIGER ALLTÄGLICHEN

Was uns jedoch noch mehr antreibt und motiviert, sind Projekte, wie wir sie in der Vergangenheit mit StadtKonzeptBasel umsetzen durften. So zum Beispiel die Zwischennutzung an der Streitgasse 4. Hier entstand aus einem leer stehenden Geschäftshaus «ThisIsYours» – ein ConceptStore mit ständig wechselnden Angeboten und attraktivem Nutzermix. Im Anschluss durften wir die Erstvermietung der neu sanierten Liegenschaft erbringen – ein Mehrwert für den Eigentümer und die Öffentlichkeit, die von einer monatelangen, leer stehenden Liegenschaft an bester Lage verschont blieb.

AUS LEIDENSCHAFT

Ein weiteres unserer Herzensprojekte ist die noch immer laufende Zwischennutzung «LAUCH» an der Klingentalstrasse 1, mitten im pulsierenden Kleinbasel. Hier wurde ein Gastrokonzept ausgeschrieben, welches das Betreibersteam des im Kleinbasel etablierten Lokals «zum goldenen fass» für sich gewinnen konnte. So entstand deren Baby «LAUCH»; vegi-vegan-lokal ist das Motto und sowohl die Terrasse wie das Restaurant konnten sich innert kürzester Zeit zu einem neuen Hotspot entwickeln.

Wir sind glücklich, unseren Teil dazu beigetragen zu haben und auch hier zwischen Eigentümerschaft und dem Betreibersteam vermittelt zu haben.



Sie suchen einen Partner für unkonventionelle Projekte? Wir haben das Netzwerk und das Handwerk für die Umsetzung solcher Projekte. Folgen Sie uns auf den sozialen Medien oder besuchen Sie uns auf www.holimob.ch – wir freuen uns auf euch!



C I R C U S



et Voilà!

Basel
Rosentalanlage
16.–27. August
circus-monti.ch

SWISSLOS

bz
Basler Zeitung

Programmzeitung

tele
Basel

40 JAHRE
BASILISK
DIE BESCHTEN HITS

DELINAT
Wein aus reicher Natur.

ticketcorner+

SWISS
CLEANTECH
Wirtschaftskennzeichen

naturemade
star



Sinfonieorchester
Basel



JETZT
ABO UND
TICKETS
SICHERN!

SAISON 23/24

GROSSE SINFONIK
IM STADTCASINO
BASEL

Mit
Ivor Bolton, Chefdirigent
Lucas und Arthur Jussen, Klavier
Mirga Gražinytė-Tyla, Leitung
Katia und Marielle Labèque, Klavier
Daniel Hope, Geige
Daniel Behle, Tenor
u.v.m.

Kanton Basler-Stadt
Kultur

bz

Bider&Tanner
Das Kulturhaus in Basel

STADTCASINO BASEL

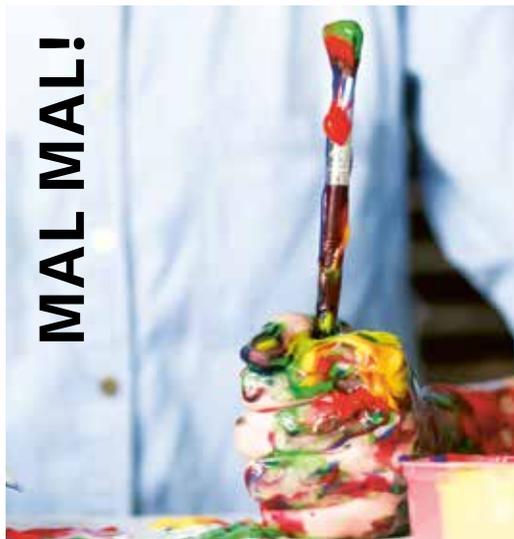
www.sinfonieorchesterbasel.ch



Illustration: Janine Wiger

SUSI, POST-PUNK UND BLUTBAD

MAL MAL!



Bist du mehr so die mit dem Kohlestift und dem Zeichenblock? Oder der mit Aquarell-Kasten, Pinsel und Büttenpapier? Lieber Acryl auf Leinwand oder Kreide auf Strasse? Wie auch immer du magst – nimm deine Lieblings-Materialien und komm zum gemeinsamen Zeichnen und Malen zur Buvette Alti Liebi.

LIVE-PAINTING am Mittwoch, 23. August, ab 18 Uhr bei der Buvette Alti Liebi – sommercasino.ch



Die argentinische Produzentin, Sängerin und DJ Romina Bernardo kommt mit ihrem Soloprojekt nach Basel: Chocolate Remix ist «lesbian Reggaeton», bunt, queer und provokant: Das sexistische und von Männern dominierte Musikgenre wird hier mit den eigenen Waffen geschlagen, indem auf humorvolle Art Tabuthemen verbalisiert und Probleme angeprangert werden. Freu dich auf eine Party voller Power und Empowerment, auf Musik, die zum Tanzen und Denken animiert.

CHOCOLATE REMIX am Freitag, 1. September, ab 21.30 Uhr im Humbug – humbug.club

TANZEN UND DENKEN



JUNGE TALENTE ENTDECKEN

Tanz, Kunst, Musik, Spoken Word – die städtische Jugendkultur ist gross, qualitativ hochwertig und enorm vielfältig. Das JKF präsentiert dir an zwei Tagen rund 180 Darbietungen, lässt dich rund 1500 junge Kunstschaffende aus der Region kennenlernen. Sehr speziell: Alle arbeiten freiwillig und ohne Gage – das Festival ist für die Besuchenden kostenlos.

JKF 1. und 2. September in der Innenstadt – jkf.ch

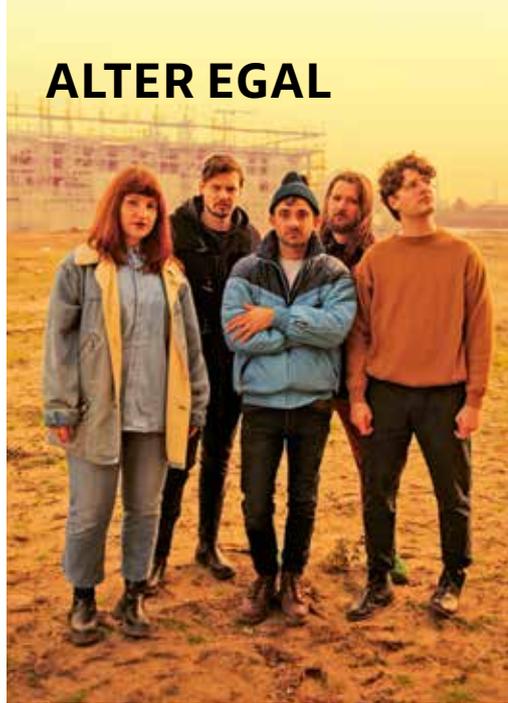
MOVE!



Ein Bike-Trial, ein E-Scooter-Parcours, Solarboot-Flussfahrten, eine Velocheck-Reparaturstation, ein Virtual-Reality-Velosimulator, eine Solar-Bühne – die Mobilitätswoche bietet dir über 20 kostenlose Aktionen und Stadttouren, die Nachhaltigkeit, Lifestyle, Gesundheit, Sicherheit und Innovation verbinden.

MOBILITÄTSWOCHE 15. bis 17. September auf dem Barfüsserplatz – mobilitaetswoche.ch

ALTER EGAL



Krautige Beats, deutscher Post-Punk, sphärische Instrumentals, Erinnerungen an die 80er-Jahre; tönt verlockend! «Erregung Öffentlicher Erregung» heisst die Band, die leicht hässliche, tanzbare Tracks liefert und uns vergessen lässt, dass wir nicht mehr Anfang 20 sind. Auch wenn wir uns im Soca immer ein wenig fühlen als ob.

ERREGUNG ÖFFENTLICHER ERREGUNG

Samstag, 23. September, 21 Uhr im Sommercasino – sommercasinio.ch

«Schluss mit Schmusi, hier kommt Susi, die härteste aller Prinzessinnen ...» Die Kinder haben einen neuen Ohrwurm. Er kommt von der Berliner Ein-Mann-Band Bummelkasten. Den faszinierenden A-Capella-Beatbox-Sound gibts nun erstmals auch live in Basel – dank anspruchsvollen Texten und eigensinnigem Humor nicht nur für die Kleinen ein grosser Spass!

BUMMELKASTEN Sonntag, 24. September, 14 Uhr in der Kaserne – kaserne-basel.ch

GUTE LAUNE MIT MUSIK

Ein Konzert mit Gute-Laune-Garantie bieten dir Max Raabe und sein Palast Orchester im Musical Theater. Auf seiner «Wer hat hier schlechte Laune»-Tour singt Max Raabe vom zarten Erblühen und Verwehen der Liebe, vom Wunsch, Hummeln zu streicheln und mit Hirschen durch die Wälder zu pirschen.

MAX RAABE & PALAST ORCHESTER Donnerstag, 21. September um 19.30 Uhr im Musical Theater – topact.ch

SCHLUSS MIT SCHMUSI!



HINTER DER HECKE DIE WELT

Kinder sind die Zukunft, deshalb werden sie im neuen Roman von Gianna Molinari gehegt und gepflegt. Doch die beiden Kinder des Dorfes wachsen nicht mehr – dafür wächst die Dorf-Hecke, dass es eine Freude ist. Nach ihrem Debüt legt die in Basel geborene Schriftstellerin erneut einen eindrucksvollen Roman vor, der unsere Vorstellungen von Wachstum und Stillstand hinterfragt und dabei ebenso viel poetische wie politische Kraft entfaltet.

GIANNA MOLINARI Donnerstag, 28. September, um 19 Uhr im Literaturhaus Basel – literaturhaus-basel.ch

GLITZER-FREITAG



Bereit für etwas mehr Glamour? Drag Star Odette Hella'Grand führt dich durch einen Abend voller Glitzer, Spektakel, Musik, atemberaubender Kostüme und Tanz. Hübsch dich auf, freu dich auf eine unbeschwerte, fröhliche Zeit und lass dich von der Magie des Schweizer Drag inspirieren.

OH G! IT'S DRAG Freitag, 22. September ab 20.30 Uhr im Sudhaus – sudhaus.ch



Passen Klassik und Komik zusammen? Wenn das Sinfonieorchester Camerata Schweiz unter der Leitung von Dirigentin Graziella Contratto für die Musik verantwortlich ist und Ursus und Nadeschkin für den Rest, dann ja. Dann verwandelt sich die Bühne in ein Experimentierfeld, auf dem Beethovens berühmte «tätätätäa»-Sinfonie von allen Seiten neuen Wind bekommt. Beethoven würde sich kugeln vor Lachen.

IM ORCHESTER GRABEN - KONZERTTHEATER Freitag, 29. September, um 19.30 Uhr im Stadtcasino - orchestergraben.ch

SCHÖNES VON GESTERN

Bist du auf der Suche nach einer alten Industrielampe, nach einem Zeitungsständer aus dem Mid-Century oder einem Servierwagen? Dann nichts wie los zum Retromarkt. Bis zu 20 Stände bieten hier bestes Retro-Design und Antikkram an. Möbel, Lampen, Porzellan, Zinn – bestimmt ist auch dein Lieblingsstück dabei!

RETROMARKT am Samstag, 7. Oktober von 17 bis 22 Uhr in der Markthalle - altemarkthalle.ch

FEIERABEND IM TINGUELY

Das Museum Tinguely eröffnet am 17. Oktober zwei neue Sonderausstellungen. Die Kunst von Temitayo Ogunbiyi und Delphine Reist kannst du sehr entspannt am darauffolgenden Donnerstagabend nach der Arbeit geniessen. Danach gibts Drinks und Tunes in der Lounge, die sich ab 18 Uhr zum Dancefloor verwandelt. Der Eintritt ist frei.

SOUND BAR Donnerstag, 19. Oktober, ab 18 Uhr im Museum Tinguely - tinguely.ch



LIEBESGESCHICHTE DER 50ER-JAHRE



Es ist ein Märchen aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten: Die Geschichte von Frank Sinatra und Ava Gardner ist glamourös, leidenschaftlich und dramatisch. Der perfekte Stoff für ein Musical, untermalt mit Evergreens wie «New York, New York», «I've Got You under my Skin» und natürlich «My Way». Auf zu einer Zeitreise in die 50er-Jahre!

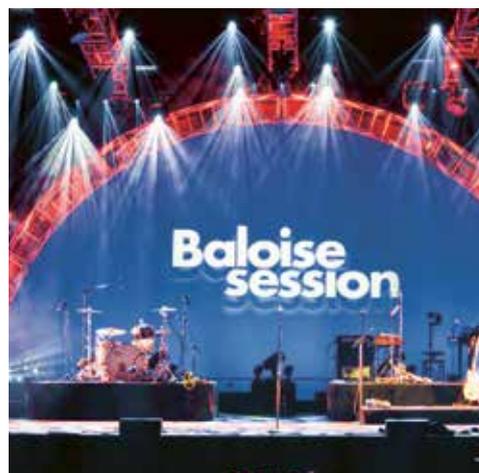
MY WAY. DAS FRANK SINATRA MUSICAL am 29. und 30. September im Förbacher Theater/Tabourettli - foernbacher.ch

ELEKTRONISCHES MUSIKSPEKTAKEL



Anfang Oktober wird in der St. Jakobshalle ein brandneues Musikfestival ins Leben gerufen: NEXT heisst es und vereint elektronischen Sound mit Kunst. Neben internationalen DJs sind auch renommierte VJs (Video-Jockeys) vor Ort, um die Musik perfekt zu untermalen und das Publikum auch visuell in neue Sphären zu katapultieren.

NEXT Freitag, 6. und Samstag, 7. Oktober von 20 bis 6 Uhr in der St. Jakobshalle - next-festival.com



WELTSTARS BEI KERZENLICHT

Am 23. August wird das Programm bekannt gegeben: Wer steht an der diesjährigen Baloise Session auf der Bühne? Eigentlich ist es ziemlich egal – die Stimmung ist dermassen intim und schön, da laufen die Stars zu Höchstform auf. Ozzy Osbourne? Hozier? Nena? – wir sind so oder so dabei!

BALOISE SESSION vom 19. Oktober bis zum 9. November in der Event Halle der Messe Basel - baloisesession.ch



Kennst du ihn, den langen Willi? Oder was machst Du, wenn die Zeit einfach nicht vergehen will? Mia macht Bekanntschaft mit der personalisierten Langeweile. Im Wechselbad der Launen gehen die Wogen hoch und der Spass beginnt. Wird Mia es schaffen, Willi niederzurufen? Ein Theaterspass für alle ab 5 Jahren.

MIA UND DE LANG WILLI Sonntag, 22. Oktober, um 16 Uhr im Theater BAU 3 - bau3.ch



Wenn einer gut die Absurditäten des Alltags sezieren kann, dann ist das Patrick Salmen. In seinem allerneuesten Buch «Yoga gegen rechts» geht es den Stadtneurotikern mit Drang zur Selbstoptimierung an den Kragen. Satirisch scharfsinnig, selbstironisch und mit viel schwarzem Humor. Am Ende kommt einem das Gegenüber nämlich oft nur deshalb so schräg vor, weil man gerade in einen Spiegel schaut ...

PATRICK SALMEN - YOGA GEGEN RECHTS Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr im Parterre One - parterre.net

ZUR VORSPEISE: MORD

Ein Verbrechen fordert deine detektivischen Fähigkeiten: Zum gediegenen Mehrgänger im Restaurant Park gibts an diesem Abend Nervenkitzel à discrétion. «Blutbad im Gemeinderat» spielt in einem beschaulichen Dörfchen im Badischen, wo der Bürgermeister ermordet aufgefunden wurde. Findest du heraus, wer die Tat begangen hat?

DAS KRIMINAL DINNER 28. Oktober ab 19 Uhr im PARK Langen Erlen - das-kriminal-dinner.de



MULTIPLE-CHOICE-QUIZ-TALK-SHOW



Hast du das mittlere Alter schon erreicht? Mona Vetsch und Tom Gisler sind mittendrin. Ihre Sorgen, Nöte und Freuden bringen sie in einem wilden Mix aus Alltagsbeobachtungen, wissenschaftlichen Fakten und Power-Point-Präsentationen auf die Bühne. Und zeigen damit: Vielleicht auch noch gut, nicht mehr sexy, aber noch nicht senil zu sein.

IM MITTLEREN ALTER - MONA VETSCH & TOM GISLER 27. bis 29. Oktober im Fauteuil - fauteuil.ch



Foto: Sven Germann

Kennst du den Text von «Rosalie» oder «Manhattan»? Hör dich besser nochmal rein, denn Bligg kommt ins Volkshaus! Mit dabei hat er ein neues Album; das hält ihn jedoch nicht davon, seine alten Hits dennoch zu performen. Wir singen mit, natürlich auf Züritütsch!

BLIGG CLUB TOUR am Samstag, 4. November um 20 Uhr im Volkshaus - volkshaus-basel.ch

IMPRESSUM Eine redaktionelle Verlagsbeilage der Riehener Zeitung, des Ailschwiler Wochenblatts, des Birsfelder Anzeigers, des Mutterzer & Prätler Anzeigers, des Birsigal-Boten, des Neubadmagazins und des Quartierkuriers. **Auflage** 240 000 Exemplare **Erscheinungstermin** 16./17. August 2023 **Herausgeber** StadtKonzeptBasel, Grenzacherstrasse 79, 4058 Basel – Friedrich Reinhardt Verlag, Rheinsprung 1, 4051 Basel **Redaktion** StadtKonzeptBasel – Janine Wagner **Gestaltung** Friedrich Reinhardt Verlag – Franziska Scheibler **Druck** Birkhäuser+GBC AG, Reinach **Vermarktung** StadtKonzeptBasel, vermarktung@stadtkonzeptbasel.ch **Titelbild** StadtKonzeptBasel **Copyright** Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen und die Verwendung des Inhalts in elektronischen Medien bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers: **basellive.ch**

reinhardt



BANG & OLUFSEN

Beosound A5



Besuchen Sie B&O Basel an
der Gundeldingerstrasse 359

Entdecken Sie den Weg des medizinischen Fortschritts

Besuchen Sie die «Wonders of Medicine»
Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr



**Eintritt gratis für
angemeldete Schulklassen**



Anmeldung unter:
pavillon.novartis@novartis.com
www.pavillon.novartis.com

**Novartis
Pavillon**